

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

582 (14.12.1907) Mittagausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil M. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillinge-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 582. 1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 14. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“ für die Monate Januar, Februar und März.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimal erscheinende „Badische Presse“ mit ihrer Auflage von 34000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Ereignisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Ereignisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern.

Die „Badische Presse“ ist ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von erprobter nationaler Gesinnung.

Gerade die gegenwärtige Tagung des Badischen Landtags und des Deutschen Reichstags macht für jedermann das Reiz einer Zeitung, die wie die „Bad. Presse“ über alle bemerkenswerten politischen Vorkommnisse in ausführlichen Artikeln und zahlreichen Telegrammen auf dem Laufenden hält, mehr wie je zur Notwendigkeit.

Die spannenden Romane, Novellen und anderweitigen Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der reichhaltige „Vermischte Teil“ u. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personal-Nachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage und monatlich mehrere Verlesungslisten.

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen Unterhaltungsblatt wird der reiche Inhalt an kleineren Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätsel etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen.

„Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt 1 Mk. 80 Pfg., bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus 2 Mk. 52 Pfg. — Die „Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg. monatlich.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einwendung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franks-Zusendung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“.

Den Fahrplan der Großh. Bad. Staatsbahnen erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntheitstreffen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Beilagen annehmen. ebenso wie die Expedition, Ecke

Karlsruher Agenturen durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammtstraße 1b bezogen werden kann sind: Ehler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66

die Expedition der „Bad. Presse“ durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammtstraße 1b bezogen werden kann sind: Ehler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 20 Seiten.

Der deutsche Kaiser in Holland.

Amsterd., 13. Dez. Ueber das Eintreffen und die Begrüßung des deutschen Kaisers wird in Ergänzung unserer gestrigen füzgeren Meldung ausführlich berichtet:

Seute morgen 8 Uhr 20 Min wurde die Kaiserstandarte auf der Sohogzollern gehißt, die vom Fort von Amuiden und von der dort liegenden „Friesland“ mit 63 Schüssen salutiert wurde.

Vor dem Verwaltschaftsgebäude des Hofendienstes hierseht ist ein Waldbadin und Kavillon aufgeschlagen. Ein großes Aufgebot von Schulreuten und Militär-herren den weiten Platz vor der Gade streng ab.

Gegen 11 Uhr zeigt sich die kaiserliche Jacht und die Königin begibt sich nach dem vorderen Kavillon, mit ihr Frau von Schöler, die Gemahlin des deutschen Gesandten, der erste Legationssekretär von Krause, der Generalkonsul Minäcker, Vizekonsul Dr. Bittelsmann, der Militärattache Kemmer sowie die holländischen hohen Hof- und Verwaltschaftsbeamten.

„Du bist mir heute beinahe wie ein Fremder vorkommen.“ Er stutze, sah sie gleichfalls an, und wie sie darüber vor dem Amtsgebäude angelangt waren, der Steuerrat die Hausfrau aufschloß und die Steuerrätin, ihnen den Rücken lehrend, im Pompador kramte, hatte Johannes plötzlich im Elisabeth den Arm gelegt, sein Gesicht dicht dem ihren zugebogen, ihre Worte wiederholend:

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

brücke gestanden hatte, st auf das Deck gekommen, 101 Schiffe bonnern, die Militärkapellen spielen, in der Ferne ertönen die Schiffspeifen zur Begrüßung.

Prinz Heinrich geht, ehe noch die Bandungsbrücke ganz befestigt ist, an Bord der „Sohogzollern“ und schüttelt dem Kaiser die Hand. Die Königin ruft von Land aus dem Kaiser zu: „Wie war die Ueberfahrt?“

Im Hafen war zur Begrüßung der kaiserlichen Jacht das holländische Kriegsschiff „Nietheim“ anwesend. Man hatte befürchtet, daß es zu Rundgebungen der Arbeitlosen kommen werde.

Um 12 1/2 Uhr fand im Palais Familienfrühstückstafel statt. Während des Frühstücks trug ein deutscher Gesangverein von einer in der Nähe des Schlosses aufgestellten Tribüne ein Lied vor.

Nach dem Frühstück begaben sich der Kaiser und die Fürklichleiten nach der Gemäldesammlung Sig und dem Reichsmuseum. In der Eintrittshalle wurden die Majestäten von dem Hauptdirektor und dem Direktor der Kupferstichgalerie empfangen.

Die Halle trug Christbaum und Palmenzweig. Die Fürklichleiten begaben sich sodann in die Haupthalle, wo 150 Schüler der hiesigen Kaiser-Wilhelm-Schule sie mit einem Gesang begrüßten.

Nach dem Besuche des Museums legte der Kaiser einen Kranz am Grabe des Admirals de Ruiter in Nieuwekerk nieder. Um 5 Uhr empfing der Kaiser folgende deutsche Deputationen im Palais: Deutscher evangelischer Kirchen und Schulen im Haag, Flottenverein im Haag, kaiserliche Konsuln, deutsche Reserveoffiziere, deutsche Kolonie, deutscher Verein, deutscher Schulverein, deutscher evangelischer Verein und Flottenverein, alle in Amsterdam.

Abends fand im Palais große Galastafel statt, zu der zahlreiche Einladungen ergangen waren.

Im Verlaufe derselben brachte die Königin einen Triumpheinz in französischer Sprache auf den Kaiser aus.

Die Königin hieß den Kaiser willkommen und sagte, sie betrachte den Besuch als einen neuen Beweis der kostbaren Freundschaft des Kaisers für sie und ihr Volk.

„Du bist mir heute beinahe wie ein Fremder vorkommen.“ Er stutze, sah sie gleichfalls an, und wie sie darüber vor dem Amtsgebäude angelangt waren, der Steuerrat die Hausfrau aufschloß und die Steuerrätin, ihnen den Rücken lehrend, im Pompador kramte, hatte Johannes plötzlich im Elisabeth den Arm gelegt, sein Gesicht dicht dem ihren zugebogen, ihre Worte wiederholend:

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

„Wie ein Fremder? Da müssen wir schnell die gute Bekanntschaft auffrischen. Da — es ist erlaubt.“

Vertical text on the left edge of the page, likely from the adjacent page or a binding artifact.

Beziehungen noch enger geknüpft wurden und trank auf das Wohl des Kaisers, der Kaiserin, des kaiserlichen Hauses und deutschen Volkes.

Der Kaiser erwiderte hierauf in deutscher Sprache wie folgt:

Gemeinhin Ew. Majestät, Ihnen meinen herzlichsten Dank zu Füßen zu legen für die gnädigen Worte, die Sie soeben gesprochen haben und für den warmen Empfang, den die große Handels-Emport, das schöne alte Amsterdam, und seine Bevölkerung mir dargebracht haben.

Nach dem Trinkspruch der Königin spielte die Musik die deutsche, nach dem Trinkspruch des Kaisers die niederländische Nationalhymne.

Amsterdam, 13. Dez. Der Kaiser verlieh dem Minister des Aeußern, Jonharr van Telle van Gouveraan, das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Brillanten.

Die Königin hat folgende Ordensauszeichnungen verliehen: das Großkreuz des Ordens von Oranien-Nassau dem Viceadmiral v. Müller, Chef des Marineministeriums.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse“.) 78. Sitzung. — Berlin, 13. Dez.

Fortsetzung der Beratung der Wörzengeschnovelle. Abg. Dr. Gahn (Wind v. Landw.) bebauert, daß Graf Kanitz seine geistigen Ausführungen seines Unwohlseins wegen nicht zu Ende führen konnte.

„Gute Nacht, Johannes.“ „Gute Nacht, Elly, schlaf wohl.“ Er hielt ihre Hand in der seinen fest und sah sie aufmerksam an.

Die Arme hoben sich ihm empor, reichten mit straff gespannten Muskeln sich aus, streckten sich breit — gespannte Ärmel!

Wörzengesetz von 1896. Die Landwirtschaft hat von demselben insofern Nutzen gehabt, als die Preisbildung stetiger wurde.

Abg. Dose (fr. Bgg.): Die Entwicklung habe gezeigt, daß sie von eminenter Wichtigkeit für das ganze Staatsleben sei.

Abg. Zimmermann (Reformp.): Die Verleihung zum Börsenspiel muß möglichst bekämpft und der Schwache und nicht Interessierte geschützt werden.

Abg. Bernold (kons.) beantragt zur Klärung eventueller Bedenken Vertiefung der Vorlage an eine 14gliedrige Kommission.

Abg. Dr. Weber (nall.) und Dr. Varenhorst (Dpt.) erklären sich ebenfalls für Kommissionsberatung.

Abg. Dr. Bläß (fr. Bpt.): Seine Partei stimme dem meistenten Bunkten der Vorlage zu.

Abg. Storz (Deutsche Sp.): Die hohen Kosten bei dem Protest von kleinen Besessenen haben den Wechsel in den Mittelstandskreisen unbeeinträchtigt gemacht.

Abg. Roth (Wirtsch. Bgg.) begrüßt die Einführung des Postprotestes.

Abg. Frank (Soz.) steht dem Entwurf sympathisch gegenüber und freut sich des Vertrauens, das den Postunterbeamten entgegengebracht werde.

Abg. Werner (Antif.) begrüßt ebenfalls die Vorlage, die für den Mittelstand und den kleinen Mann von großem Vorteil sei.

Abg. Kistner (Kons.) begrüßt ebenfalls die Vorlage, die für den Mittelstand und den kleinen Mann von großem Vorteil sei.

Abg. Schmitt (Kons.) begrüßt ebenfalls die Vorlage, die für den Mittelstand und den kleinen Mann von großem Vorteil sei.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 13. Dez. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge ist es in Aussicht genommen, in den preussischen Staatshaushalt 1908 den Fonds für die Unterstützung der pensionierten Lehrer zu verstärken.

— Oera, 13. Dez. Der Finanzaußenkauf hat dem Landtag vorgeschlagen, allen Beamten eine Teuerungszulage von 100 bis 300 M. und für 1909 10 Proz. Gehaltszulage zu gewähren.

— München, 13. Dez. Dem bayerischen Landtag ging Nachtragsetat von neunzehn Millionen Mark zu zum Bau neuer Eisenbahnen und zwar: eine einseitige Hauptbahn von Garmisch-Partenkirchen bis zur Landesgrenze bei Scharnig im Au-

sein aufsteigender Blick sprang umher, und die gespreizten Arme waren ihm jählings schlaff am Körper wieder herabgefunken.

Enger Wände, die sich fast berührten, an denen einer sich die Flügel hätte zerbrehen müssen, ehe er sie nur recht gebreitet.

Und was brauchte einer viel Fliegelein zu treiben, um ein guter Schulmeister zu sein!

Theater, Kunst und Wissenschaft.

K Freiburg, 13. Dez. Vor einiger Zeit war gemeldet worden, daß der Anatom Geh. Hofrat Professor Dr. Wiedersheim die Hochschule verlassen wolle.

C Freiburg, 14. Dezember. Von Mitte Dezember bis Mitte Januar veranstaltet die Stadt Freiburg im alten Kaufhaus auf dem Münsterplatz eine größere Kunstausstellung.

hd Berlin, 13. Dezember. Der Reichstag hat die Resolution angenommen, die die Besetzung des Reichstages durch die Parteien regelt.

hd Berlin, 13. Dezember. Der Reichstag hat die Resolution angenommen, die die Besetzung des Reichstages durch die Parteien regelt.

schluß an die österreichische Fortsetzungsbahn nach Innsbruck, ferner zur Erweiterung der Privatbahn Murnau-Garmisch, der Lokalbahn von Garmisch bis zur Landesgrenze bei Griesen und für eine einseitige Hauptbahn von Garmisch nach Bad Rippoldsgraben.

Das Kompromiß in der polnischen Einleitungsfrage. — Berlin, 13. Dez. In der fortgesetzten Beratung der Ostmarken-

Ein ähnliche Erklärung gibt für die Freikonserverativen Prof. v. Schell ab.

Nach der Kaufe werden die erwähnten Anträge mit einer Mehrheit von 18 Stimmen mit kleinen Änderungen angenommen.

Zur Aenderung des Wörzgesetzes. — Berlin, 13. Dez. Durch die Presse ging die Nachricht, die Reichsregierung plane eine Aenderung des Wörzgesetzes.

So soll der Besetzungswang der Presse spätestens bei der Reform des Staatsprozesses entgegenkommendere Bestimmungen erhalten.

Die Kölner Bischofskonferenz und der Modernismus. — Köln, 13. Dez. Zur Kölner Bischofskonferenz erklärte die „Kölnische Zeitung“, daß sie gegenüber dem Dementi ultramontaner Blätter

Eigentlich habe Kardinal Kopp als Diensthelfer wie als Mangeltäter einen natürlichen Anbruch auf den Vorstoß gehabt.

Während der Enghilfla über den Modernismus wiederholt die „Kölnische Zeitung“, daß man in Rom die Botschaft vorlegen werde,

Rom, 13. Dez. Die „Correspondenza Romana“ spekuliert über die Modernisten.

Wien, 13. Dez. Das österr. Abgeordnetenhause beendete die Generaldebatte des Ansehens und beschloß in namentlicher Abstimmung mit 256 gegen 140 Stimmen in die Spezial-

Wegen des abgehenden Volturns der deutschen Agrarier bei der Abstimmung in der Generaldebatte über den Ausgleich will der Minister Reschka zurücktreten.

Frankreich. [S] Paris, 13. Dez. (Von unserem Berichterstatter.) Der Präsident der Republik hat sich von der Erklärung, die ihn ins Haus kam, wieder erhol.

Ein englisch-französisches Steuerabkommen. — Paris, 13. Dez. Das zwischen Frankreich und England abgeschlossene Abkommen, durch welches Steuerunterziehungen bei Erb-

Vermishtes. — Berlin, 13. Dezember. Vor Vertretern aus dem Kriegsministerium wurde gestern ein Freibahnzug vorgeführt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

hd Hume, 13. Dez. (Tel.) Die hiesige Polizei beschlagnahmte eine Balkenmaßwerkstatt.

schaffen und eventuell auch bei der Einkommensteuer verhinbert werden sollen, wurde der „Action“ zufolge am 19. d. M. unterzeichnet. Die Verlautung, verpflichten sich durch dieses Abkommen Frankreich und England, sich in gewissen Fällen gegenseitig die Abstriche von Hinterlassenschaftserklärungen zu übermitteln. Diese Übermittlung soll direkt durch die Finanzminister der beiden Länder oder durch Inanspruchnahme des diplomatischen Weges erfolgen. Es handelt sich bei diesem Abkommen zum Teil auch um die seiner Zeit von dem Finanzminister Gailuz angeführten Maßnahmen, durch welche eine Auswanderung des französischen Kapitals nach dem Auslande verhinbert werden soll.

Die gesamte republikanisch-nationalistische Presse kritisierte inzwischen in scharfer Weise das fiskalische Übereinkommen und erhebt gegen den Finanzminister Gailuz den Vorwurf, daß er durch derartige Maßnahmen die Finanzen Frankreichs schwer schädige.

Der „Temps“ befreitet, daß England das Abkommen in der Absicht unterzeichnet habe, die französischen Sozialisten und Sozialist-Kandidaten in ihren gegen das Kapital gerichteten Bestrebungen zu unterstützen. Durch ein derartiges Abkommen würde England höchstens für den Vorteil Belgiens arbeiten.

„Journal de Debats“ meint bezüglich der durch das Abkommen vorgesehenen gegenseitigen Auskünfte über Erbschaften, daß England aus dieser Maßnahme mehr Nutzen ziehen werde wie Frankreich. Denn in Frankreich, besonders an der Riviera, seien viel mehr wohlhabende Engländer ansässig, als vermögende Franzosen in England.

Der republikanische Deputierte Jules Roche erklärte einem Berichterstatter, daß das Abkommen der Zustimmung des französischen Parlamentes bedürfe. Anfolge dieses Abkommens, durch welches das französische Kapital in England den Wohlgefühlen seitens des französischen Fiskus ausgesetzt sei, würde einfach das französische Kapital nach der Schweiz und nach Belgien strömen.

Mehrere Blätter verzeichnen das Gerücht, daß Frankreich im Begriffe stehe, auch mit anderen Ländern ein ähnliches fiskalisches Übereinkommen abzuschließen. Ferner verlautet, daß das französisch-englische Übereinkommen ausschließlich auf Erwerbsanlegenheiten sich beziehe und mit der Einkommensteuer nichts zu tun habe.

Belgien.

Die Annexion des Kongostaates.

Brüssel, 13. Dez. Felicien Cattier, der durch seine Studie über die Situation des unabhängigen Kongostaates im vorigen Jahre großes Aufsehen erregt hat, sagt heute, die erste Lesüre der neu veröffentlichten Dokumente zum Annexionsvertrage habe ihm ein Gefühl der Befriedigung und Enttäuschung verursacht. Unter den gegenwärtigen Bedingungen sei die Annexion unmöglich, weil sie leicht wäre, und das Mißtrauen besonders gegenüber der Kronprinzessin bliebe bei weitem hinter den tatsächlichen Gefahren, die sie in sich birge, zurück. Cattier begründet seine Behauptung, indem er den Vertrag vom 28. Dezember 1906 kritisiert und den Nachweis erbringt, daß der belgische Staat dem König für den in diesem Vertrage vorgesehenen Mißbrauch der Krone der Kronprinzessin nicht weniger als 100 bis 166 Millionen zur Verfügung zu stellen hätte. Cattier meint, die Bedingungen seien so zweifellos unannehmbar, daß nur die Annahme übrig bleibe, der König wolle ebenso wie im Jahre 1895 die Annexion zum Scheitern bringen. In diesem Falle würde aber Belgien, um sich ein für allemal jeder Verantwortung für alle eventuelle Komplikationen zu entledigen, sich genötigt sehen, nicht nur seine Vorrechte zurückzuführen, sondern auch die Regierung des Kongostaates zu betrauen, sich an einem anderen Orte zu etablieren, wenn nicht sogar den König vor die Alternative zu stellen, zwischen dem Thron von Belgien und dem des Kongostaates zu wählen. (Bel. Tag.)

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 9. Dezember d. J. wurde Resident Ernst Köbele beim Bezirksamt Stodach dem Bezirksamt Pfullendorf zugeteilt. Die Stellvertretung hat unterm 3. Dezember d. J. den Hauptamtsassistenten Hermann Fittler beim Hauptzollamt Mannheim zum Revisionsinspektor ernannt.

Aus Baden.

Karlsruhe, 13. Dez. Die „Frankf. Zeitung“ bringt anläßlich der Mitteilung über die bevorstehende Neubehung einiger Hofämter eine Würdigung der Tätigkeit des ehemaligen Staatsministers jetzigen Großh. Ministers von Brauer und erinnert an seine ausfallende Rolle, die derselbe bei Einführung des direkten Landtagswahlrechts gespielt hat. Die Kunst der Menschenbehandlung hat ihm auch gegenüber den Ständeherrn der 1. Kammer nicht versagt, die das Wahlsystem an der vermeintlichen Erweiterung ihres Budgetrechts scheitern lassen wollten. Er war im kritischen Augenblick zum Großherzog nach St. Blasien geeilt, hatte diesen für die Schenkung gewonnen und dann ebenso erfolgreich auf die widerstrebenden Feudalen der 1. Kammer einzuwirken gewußt. Zeugen seiner demütigen Haltung, wo nach alter Gewohnheit der Himmel selbst ein Zeichen gab, erzählten noch gern, wie gerade nach der Abstimmung ein schweres Gewitter heraufzog, und wie dann unter Donner und Blitz die Ständeherrn, der damalige Großherzog als Erster ihr „Ja“ für die Demokratisierung des badischen Wahlrechts abgaben. Erst als der Alt vorüber war, zeigte der Himmel wieder ein freundliches Gesicht.

Das Ende des Mohrweiler Raubmörders.

Strasbourg, 13. Dez. Die Wutlat von Mohrweiler (Els.) die für die Lehrfamilie Schleyer dorthin einen so traurigen Ausgang hatte, fand, wie schon kurz gemeldet, in Strasbourg eine rasche und unerwartete Sühne. Bekanntlich gelang es dem Täter, Alfred Ranner von Gaggenau, nach Verübung des Mordes zu entfliehen, so daß ein Steckbrief hinter ihm erlassen wurde. Wie der Wörschicht der irdischen Gerechtigkeit selbst in die Hände arbeitete, das mögen die Einzelheiten eines in Strasbourg verübten Selbstmordes dartun, über den die „Str. Bürgerz.“ schreibt:

Am Mittwoch, das heißt am übernächsten Tag nach dem Ueberfall auf den Lehrer Schleyer und seine Frau in Mohrweiler, fuhr nachmittags vor einem Strasbourg'ger Gasthause ein Zweispänner vor. Denselben entstieg ein jugendlicher Herr, hochnobel gekleidet, sowie eine tiefverschleierte Dame, die in einem wertvollen Pelz nicht vermerkt war. Eine Handbewegung und der galante Kutscher des Zweispanners fuhr davon. Der Herr und die Dame gaben die Absicht kund in dem Gasthause zu logieren, wobei es ihnen hauptsächlich darauf ankam, neben ihrem Salon ein möglichst ruhiges Schlafzimmer zu bekommen, bis zu welchem der Straßenlärm nicht heraufdränge. Am Abend gezeichnete sich der Gast ins Fremdenbuch ein: Charles Lang, Maschinenfabrik Mannheim, nebst Frau. Das ist ein bekanntes großes Industriebauhaus Badens, dessen Besitzer Millionäre sind. Die Zweifel des Wirtes, dem der Name Charles in der badischen Finanz- und Industriekarte etwas sonderbar vorkam, wußte der Garçon zu beseitigen, als er am anderen Morgen ein Telegramm vorzeigen konnte, welches er zur Post besorgen mußte und welches lautete: Lang, Mannheim. Komme morgen abend 9.20 Uhr dort an. Schickt Wagen zur Bahn. Alfred.

Woll aber zweifelte der Wirt aufs neue, als ihm ein Lapsus des Gastes auffiel, der diesem beim Schreiben unterlaufen war. Während er im Fremdenbuch sich mit „Charles“ eingetragen hatte, zeichnete er das Telegramm mit „Alfred“. Infolgedessen schickte er am Abend den Kutscher mit der Rechnung hinaus. Der reiche Herr „Lang“ schien aber nicht in Hast davon zu sein und erwiderte, er werde hingeln, wenn er zahlen wolle. Im übrigen reiste er freitags morgen fort. Der Zweifel des Wirtes wurden es damit nicht weniger und er sprach seiner Vermutung aus, daß man es mit einem Schwindler zu tun habe. Trotzdem mochte er sich zur Abendstunde nicht mehr entschließen, den Fremden, der das Zimmer nicht verließ, sich näher anzusehen. Am

Karlsruhe, 13. Dez. Der Vorsitzende des Engeren Ausschusses der nationalliberalen Partei, Dr. Binz, hat an den Vorstand des nationalliberalen Bezirksvereins Karlsruhe und an den Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Alfes, Schreiben gerichtet, in denen den Parteifreunden für die Vorarbeiten und der Stadt für den warmen Empfang herzlicher Dank gesagt wird.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 13. Dez. Die Budgetkommission setzte heute die Beratungen über das Unterrichtsvermögen fort und genehmigte zunächst das Budget der Technischen Hochschule. Die Staatsabgabe für dieselbe hat sich infolge Zuschußleistung zum Reservefond um 43 000 M. erhöht. Eine Steigerung der Einnahmen aus Beiträgen wird sich durch die Ausländerhonorare ergeben. Im außerordentlichen Etat sind für Neubauten und laufende Verhältnisse insgesamt 1 289 300 M. vorgesehen.

Beim Budget der Mittelschulen wird auf die mangelhaften Anstellungsverhältnisse der Philologen hingewiesen. Die Regierung erklärte hierzu, daß das Studium der Philologie einen überaus starken Andrang aufweise, so daß für die nächsten Jahre die zur Verfügung stehenden Kräfte kaum alle auf Anstellung hoffen dürften.

Auf eine Anfrage wegen der auf dem letzten Landtag besprochenen Organisationsänderung durch Aufhebung des Oberlehrerats und Eingliederung desselben ins Ministerium, erklärt die Regierung, daß ihre Stellung zu dieser Frage sich nicht geändert habe. Durch die Befehung des Direktorats beim Oberlehrerrat durch einen Schulmann, sei einem dringenden Wunsche des Landtags entsprochen worden.

Die Frage des Lehrermangels und der mit der Einführung des neuen Schulgesetzes zusammenhängenden Beschwerden soll später eingehend verhandelt werden. Die Kommission genehmigte sämtliche der durchberatenden Kapitel.

Die Kommission für Justiz und Verwaltung beschäftigte sich heute nochmals mit dem Gesetzentwurf über die Eingemeindung von Begehäusen mit Freiburg und genehmigte denselben.

Rh. Karlsruhe, 13. Dez. Nachdem sich die Budgetkommission der Ersten Kammer mit großer Entschiedenheit gegen die Aufhebung der Fleischsteuer ausgesprochen hat, steht zu erwarten, daß die Regierung sich entschließen wird, diese Maßnahme vorläufig um zwei Jahre zu verschieben und mit einem Vermögenssteuersatz von 11 3 pro 100 M. Steuerkapital vorlieb zu nehmen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. Dez. Auf Grund der im Monat November d. J. stattgehabten Finanzinspektorenprüfung sind in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Finanzassistenten aufgenommen worden: Weitzer, Engelbert, von Bergsheim, Leffler, Franz, von Neustadt a. S. Manner, Friedrich, von Freiburg, Giese, Wilhelm, von Ettlingen, Bauer, Otto, von Waldbrunn, Leicht, Fritz, von Karlsruhe, Welser, Johann, von Mägen, Krauth, Ernst, von Flehingen, Giffler, Jakob, von Karlsruhe, Haas, Adolf, von Karlsruhe, Kimmel, Joseph, von Oettersheim, Endres, Johann, von Raimar, Decker, Jakob, von Sulzbach, Amt Markt, Hin, Hermann, von Mündingen, Kojahn, Emil, von Bergsheim, Selter, Reinhold, von Mündingen, Treml, Joseph, von Elzach, Büner, Alfred, von Langenalb, Theilader, Robert, von Karlsruhe, Scheffel, Gustav, von Hringen, Emt, Leopold, von Dinglingen, Dörle, Emil, von Verbolheim, Sattler, Joseph, von Auldingen, Stern, Hermann, von Mersburg, Straß, Gustav, von Wehrh, Eren, Emil, von Großmühlbach, Stetter, Wilhelm, von Redargemünd, Schwab, Karl, von Wertheim, Schenker, Oskar, von Karlsruhe, Jung, Theodor, von Ebingen, Schreck, Oskar, von Malspüren i. Tal, Schubmacher, Max, von Oberwolfach, Honeck, Theodor, von Weisfeld.

Schwetzingen, 13. Dez. Der Vorzensensrat bewilligte einstimmig den Betrag von 500 M. zu Vorarbeiten für das elektrische Bahnprojekt Schwetzingen-Brühl-Weisfeld.

Heidelberg, 13. Dez. Es ist doch schön, daß in der Zeit der allgemeinen Teuerung auch ein Bedarfsgegenstand billiger wird und zwar einer, von dem man es gar nicht glauben sollte. Es ist, wenigstens für Heidelberg — die Briefmarken! So eigenartig das auch klingt, es kostet die 5 Pfennig-Marke nur die Hälfte. Natürlich nicht auf dem Postamt. Dort herrschen die Reichspreise; vielmehr haben sich einige Geschäfte zusammengeschlossen und verkaufen Kartendrucke mit amtlich eingetragener 5 Pfennig-Marke für 2 1/2 S. Briefpapier, Umschlag und Marke in einem Stück. Mehr kann man wahrlich nicht verlangen.

Heidelberg, 14. Dez. Aus Chälans-sur-Marne kommt folgende Meldung: Ein junger, 16jähriger Deutscher Friedrich Adelsheim aus einer reichen Heideberger Familie, der sich zur Erlernung des Französischen in Eprenay aufhielt, hat sich aus Liebesgram vergiftet.

Aschaffenburg, 13. Dez. Eine lustige Wilddiebsgeschichte hat sich hier zugetragen. Unlängst brachte ein vergnügtes Wäuerlein seinen Verwandten im nahen Württemberg in einem Sacke Kirchweihfischen. Auf dem Heimweg lauerten sechs Jäger und ein Feldbüßling dem Verdächtigen an verschiedenen Waldecken

auf. Der Mann mit dem Sacke kam ahnungslos daher, da er dachte dem Erntertrakt ans Ohr: „Im Namen des Geistes verhafte ich Dich!“ Bei der gründlichen Untersuchung nach Schlingen, Gewehr und Pulver tollte aus dem verdächtigen Sack ein gelsteter alter — Blechhafen.

Karlsruhe, 13. Dez. Der 38 Jahre alte Epitalist Michael Gble, der gestern von der Schutzmannschaft wegen Trunkenheit aufgegriffen und in den Ortsarrest verbracht worden war, hat sich dort nach der „Fr. Jtg.“ heute nacht am Fensterkreuz erhängt.

Freiburg, 13. Dez. Die hiesige Polizei fahndet nach einem Unbekannten, der am 9. d. M. versuchte, einen falschen Fünfmarkstein durch einen Knaben hier in Umlauf setzen zu lassen; als ihm dies mißlang, ergriff er die Flucht.

Konstanz, 13. Dez. Gestern nachmittags 5 Uhr wurde der Bahnschaffner Buchner von dem Schenkelzug erfasst, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden. Buchner, der Vater von acht Kindern ist, ist gestorben. Das Unglück geschah bei der Vorortstation Petershausen.

Konstanz, 13. Dez. In der Abtrittsgrube einer Villa am Bahnhof Kreuzlingen wurde eine Franensperson tot aufgefunden. Die Person scheint der Anstalt Münsterlingen entlaufen zu sein.

Bonn Bodensee, 13. Dez. Die Geduld und Ausdauer der Schwäne, welche sich am Obersee einfanden und die schon längst auf das Erscheinen der laichenden Blaueisen warten; scheint sich nun doch noch zu lohnen. Am Mittwoch wurden zum erstenmal ganz erziehbare Fänge gemacht.

Vom Wetter.

Ettlingen, 14. Dez. Eine interessante Naturerscheinung war heute früh hier zu beobachten. Kurz nach 7 Uhr entlud sich über die Stadt unter heftigem Blitz und Donner ein Gewitter. Dasselbe stieg im Westen auf und verlief sich nach ca. 10 Minuten gegen Osten.

Karlsruhe, 13. Dez. Infolge des hohen Wasserstandes des Rheines haben einige Schiffahrtsgesellschaften ihre Fahrten von Mannheim nach dem Oberrhein wieder aufgenommen.

Wintersdorf (N. Nassau), 12. Dez. Durch die heftigen Regengüsse ist der Rhein stark gestiegen.

Von der oberen Donau, 13. Dez. Die in den letzten Tagen niedergegangenen Regen- und Schneefälle waren so ergebnislos, daß die Donau teilweise schon ganz bedeutend über die Ufer getreten ist, ein Anblick, der in ziemlichem Kontrast steht zu dem, den sie durch ihre fläglige Wassermenge während des ganzen Sommers über bot.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Dezember.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing gestern vormittag den General der Infanterie z. D. Freiherrn Roeder von Diersburg in Freiburg und den Kammerherrn Rupprecht Freiherrn Voelck in Voelckinsau. Nachmittags hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Majors Freiherrn von Deaulieu-Marcenay.

Die Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe für das Jahr 1906 ist soeben erschienen. Im Auftrage der städtischen Archivkommission bearbeitet (Verlag der Badischen Buchhandlung), gibt auch dieser 22. Jahrgang der Chronik eine reiche Uebersicht über die lokalen historischen Geschehnisse des Jahres 1906, die oft genug von weittragender Bedeutung sind, sowie über die Entwicklung, welche die Stadt und ihre sozialen, industriellen und kulturellen Unternehmungen in dieser Zeitperiode genommen haben. 1906 war das Jahr, in welches die Feier der goldenen Hochzeit des Großherzogpaares fiel und so stellt denn auch die Chronik die Schilderung der zahlreichen, mühevollen aber auch vielfach überaus herrlichen Festveranstaltungen der Residenz in den Vordergrund. Gerade diese umfassende Darstellung macht das Werkchen als Erinnerungsbuch an das ereignisvolle Jahr besonders wertvoll; umsonst, als es durch Illustrationen gehoben wird, welche das Großherzogpaar, das schwedische Kronprinzenpaar als Silberhochzeitpaar, die Jubiläumsmehrung des Rathauses und des Marktplatzes, den Empfang des Großherzogpaares an der Festhalle zum Guldigungsakt und die Landwirtschaftsausstellung zeigen. Das Jahrbuch gebeknt sodann neben der Geburt des Stammhalters der Familie der Jägering, dessen Elternpaar, Prinz und Prinzessin Max im Wilde vertreten sind, noch des Ginkheids des Prinzen Karl von Baden in Wort und Bild. Ebenso gebeknt dann die Chronik in bezüglichen Worten des Todes des langjährigen Oberbürgermeisters Schmepler, dessen unvergessliches, erfolgreiches Wirken hervorgehoben wird. Unter der sonstigen Lesensgenu tritt die Erinnerung noch an manche verdienstvolle Männer aus der Staats- und Gemeindevverwaltung, des gewerblichen und künstlerischen Lebens an uns heran. Die Bilder von Ministerialdirektor Otto Braun und Hoftheaterdirektor Oswald Gande sind diesem Teile beigegeben. Im übrigen führt das Jahrbuch, das u. a. auch schon über die Wahl des neuen Oberbürgermeisters Karl Siegrist berichtet, die städtischen Nachrichten um ein Weniges vorgegriffen. Die Straßburger Kriminalpolizei befand sich auf seiner Spur. Er war in Strasbourg gefangen worden. Ehe ihn die Polizei ausheben konnte, richtete er sich selbst.

Die Verhaftung des Doppelmörders Thouvenin.

Metz, 13. Dez. Zu der Verhaftung des Mörders der 80jährigen Frau Dollet und ihres Sohnes, welche gestern im hiesigen Kolosseumtheater erfolgte, teilen die „Reuest. Nachr.“ noch folgende Einzelheiten mit: Am Mittwoch abend um 6 1/2 Uhr stieg der Weingutsbesitzer Dollet von Vorny in seinen Keller, um eine Flasche Wein zum Abendbrot heraufzuholen. Als er unten angekommen war, wurde er plötzlich von einem seiner ehemaligen Anrechte, der sich dort verborgen gehalten und schon am Abend vorher auf dem Heuboden genächtigt hatte, mit offenem Messer angefallen und durch sechs Stiche in den Hals und den Kopf so zugerichtet, daß er sich bald darauf verblutete. Der bedauernswerte Dollet scheint sich trotz der Todeswunden verzweifelt gewehrt zu haben, denn es zeigten sich mehrfach Spuren eines heißen Ringens, außerdem lag die Lampe zerstückelt auf dem Boden. Inzwischen war es der 80jährigen Mutter im Wohnzimmer zu lange geworden. Sie schritt, um nach dem Sohn zu forschen, selbst die Stiege hinunter, dem Tode entgegen! Kaum hatte die Greisin den Keller betreten, als der Mordbube über sie herfiel und der Armen mit sieben Stichen Hals und Kopf förmlich zerfleischte. Frau Dollet verschied gleich darauf. Nach der Tat hat der Verbrecher die Wohnung ausgeplündert. Doch sollte er sich nicht lange seines Raubes, 800 bis 1000 M., zu erfreuen haben, denn die Hand der Nemesis legte sich bereits gestern abend auf ihn. Trotzdem seine Kleider noch mit Blut bespritzt waren, hatte der Täter — er heißt Thouvenin und ist erst 18 Jahre alt — noch die Verwegenheit besessen, im Kolosseum der Vorstellung beizuwohnen. Die Polizei schritt zur Verhaftung des Verdächtigen, der dann seine schauerliche Tat eingestand. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung, zugleich aber mit Genugthuung erfüllt, daß es der Polizei so rasch gelang, den Mörder zu fassen und unschädlich zu machen.

richten früherer Jahre auf jedem Gebiete fort und wird so für den Karlsruher zu einem besonders wertvollen Nachschlagebuch. Eine chronologische Uebersicht über die hauptsächlichsten Ereignisse des Jahres 1906 gibt auch den zeitlichen Zusammenhang der lokalen Dinge mit denen draußen in der großen Welt und ist darum sehr zu begrüßen.

Im Jungliberalen Verein sprach gestern abend Professor Dr. Schmalze, Professor am hiesigen städtischen Krankenhaus, über das Thema „Soziale Hygiene“. Der Redner ging einleitend in kurzen Zügen auf die hygienischen Einrichtungen im Altertum zurück, die er in mancher Hinsicht als vorbildlich auch noch für unsere heutigen Verhältnisse bezeichnete. Die Hygiene, d. h. die Gesundheitslehre, habe in wissenschaftlicher Hinsicht seit jener Zeit wohl ungeheure Fortschritte gemacht, aber in ihrer praktischen Anwendung seien vielfach, insbesondere aus der Römerzeit, Beispiele gegeben, die wir selbst heute kaum zu überbieten vermöchten. Nach dieser kurzen Einleitung streifte Redner die Miesigkeit der Hygiene in ihrer Anwendung in unseren heutigen Gemeinwesen, die Behausung, Entwässerung, Abfuhr in den Städten, und ging dann des näheren auf die Bekämpfung der Infektionskrankheiten ein. Das wesentliche bei dieser Bekämpfung sei in erster Linie die Erkennung der Krankheit, zu der die bakteriologische Untersuchung absolut notwendig sei. Hierauf folge die Isolierung der Kranken, die Beobachtung derselben, die Desinfizierung der von ihnen getragenen Kleider und Gegenstände und schließlich die entsprechende ärztliche Behandlung. Redner erläuterte sodann weitergehend die Bekämpfungsmittel gegen die Cholera, die Pest und die Tuberkulose und kennzeichnete dabei insbesondere die außerordentliche Wichtigkeit der auf geschlechtlichem Wege getroffenen Vorbeugungsmaßnahmen. Als einen wesentlichen Fortschritt in der sozialen Hygiene bezeichnete Redner die moderne Einrichtung der Krankenhäuser, die Fürsorge in der Wohnungfrage und die Bekämpfung des Alkoholismus. Ein wichtiger Faktor insbesondere gegen die Tuberkulose sei die hygienische Lüftung durch sachgemäße Beleuchtung, wie sie durch Vorzüge, durch Einrichtung von Tuberkulose-Rufen usw. ermöglicht werden könne. Redner schloß seine recht klar gehaltenen Ausführungen mit einem Appell an die Anwesenden, kräftig in sozialpolitischer Hinsicht mitzuwirken, um der sozialen Hygiene mehr und mehr die Wege zu ebnen.

Der Vereinsvorsitzende Kammerlingmann sprach dem Vortragenden namens der Anwesenden Dank aus und eröffnete sodann die Diskussion, an der u. a. die Herren Kaufmann Schäfer, Dr. med. A. Fischer, Stadtrat Köhler, Weichnermeister Rißig und Stadtratsrat Dietrich in kurzen, meist zustimmenden Erläuterungen teilnahmen. Gegen 11 Uhr wurde die nur mäßig besuchte Versammlung sodann geschlossen. (—) (Kas.-Epar. Verein Karlsruhe. Wohl selten hat eine Funktion sich das allgemeine Interesse des Publikums in so reichem Maße erworben, wie dieser Verein. Wie im vorigen Jahre, so findet auch für 1907 eine Verteilung von 3000 M statt. Daran nehmen Teil alle ein- und zweijährigen, sowie die bis zum 31. Dezember d. J. zur Einlösung gelangenden Sparbücher bzw. deren Guthabens. Es liegt daher im wohlverstandenen, eigenen Nutzen der Konsumenten, die noch in Hände habenden Sparbücher bis zum 31. Dezember d. J. vollzulösen und zur Einlösung zu bringen.)

Schwerer Unfall. Gestern nachmittag 3/2 Uhr kam ein 35jähriger, in der Kaiserallee wohnhafter verheirateter Elektro- monteur, als er in der Kaiserallee auf einen in voller Fahrt befindlichen Wagen der elektrischen Straßenbahn aufsprangen wollte, zu Fall, wobei ihm die beiden Unterschenkel abgefahren wurden. Der Schwerverletzte wurde, nachdem ihm von einem Arzt ein Notverband angelegt war, mittels Krankentransportwagens durch Mitglieder der freiwilligen Sanitätskolonne Mühlburg in das städtische Krankenhaus verbracht.

§ Pfandbriefe. Vom 26 auf 27. Okt. d. J. kam aus der hiesigen Pfandbrief-Versandhalle ein Paket, das nach Frankfurt a. M. bestimmt. A. B. 900 gezeichnet und 8 kg schwer war, sammt dem dazu gehörigen Pfandbrief. Das Paket enthielt 10 Röhren Zigarren zu je 100 Stk., im Werte von 32 Mark. Aus einem Fremdenzimmer eines Hotels in der Adlerstraße wurde am 11. ds. Mts., gelegentlich einer Hochzeit, ein Damenpels aus Irtisfell, mittlerer Größe, im Werte von 125 Mark gestohlen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 12. Dezember 1907.

Danktelegramm. Aus Anlaß des Hinscheidens Seiner Majestät des Königs Oskar von Schweden hat der Stadtrat an Ihre Majestät die Königin Viktoria ein Beileidetelegramm mit der Bitte gerichtet, auch Seiner Majestät dem König Gustav die Teilnahme der Stadt Karlsruhe zu übermitteln. Hierauf ist dem Oberbürgermeister folgendes Antworttelegramm Ihrer Majestät der Königin Viktoria zugegangen:

„Für die dem König und mir namens der Residenzstadt Karlsruhe übermittelte treue Teilnahme anlässlich des Heimganges Seiner Majestät des Königs Oskar spreche ich Ihnen meinen tiefempfundenen Dank aus mit der Versicherung meiner unwandelbaren Anhänglichkeit und Dankbarkeit für meine liebe Vaterstadt, Viktoria.“

Reichsadressatentransparenz. Im Auftrag Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise soll das von Galliedirektor Professor Dr. Hans Thoma gefertigte große Reichsadressatentransparenz wieder dem Publikum gegen ein mäßiges Eintrittsgeld für Wohltätigkeitszwecke und den Einnahmen hiesiger Stadt ohne Entgelt vorgeführt werden. Auf Ansuchen der Generalkonferenz der Großherzoglichen Jubiläumskommission stellt der Stadtrat — wie in den letzten beiden Jahren — den großen Rathensaal in der Zeit vom 20. bis 31. Dezember für den gedachten Zweck kostenfrei zur Verfügung.

Bevorstehende Veranstaltungen.

(—) (Evang. Stadtmision Karlsruhe. Am Sonntag den 15. Dez. findet im Saale des evang. Vereinshauses Adlerstr. 23, abends 5 1/2 Uhr, für Kinder und abends 8 Uhr für Erwachsene ein religiöser Lichtbildvortrag durch Herrn Reiseleiter Josef Ludwig über die Christenverfolgungen und die Liebeswerke des deutschen Hilfsbundes an den Heimatlosen, Obdachlosen, Hoffnungslosen, Kranken und Verwaisten in Armenien statt, wobei 70 teils lebensgroße farbige Lichtbilder vorgezeigt werden. Diese Lichtbilder geben eine interessante Anschauung von Land und Leuten in der Türkei, einen packenden Eindruck von den Leiden der armenischen Christen und einem tieflichen Einblick in die Rettungsarbeit des armenischen Hilfsbundes. Der Eintritt ist frei. Doch ist erwünscht, daß die Besucher zur Deckung der Unkosten und zur Unterstützung des Hilfswerks gern einen Beitrag opfern.)

Der Instrumental-Verein veranstalt morgen, Sonntag, nachmittag 11 1/2 Uhr im großen Saale der „Eintracht“ eine musikalische Aufführung, auf die auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

In der Festhalle konzertiert morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr die Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 unter Leitung des Stadtmusikers Otto Schotte. (Näheres siehe Inseratenteil.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 14. Dez. Der „Morgenpost“ zufolge schreibt der Reichstagsabgeordnete August Bebel schon seit einigen Monaten an seinen Memoiren. In einem umfangreichen Werke wird der langjährige Führer und Vorkämpfer der Sozialdemokratie seinen Lebensgang und seine politischen Erfahrungen schildern.

Dresden, 15. Dez. Die Königin-Witwe liegt im Sterben. Sie erhielt bereits die Sterbesakramente. Die Erzherzogin Maria Josepha, ihre Nichte, wurde aus Krankenzugern gerufen.

Dresden, 13. Dez. Die Zweite Kammer wählte heute die besondere Deputation zur Vorbereitung der Wahlrechtsreform. Es sitzen in ihr 13 Konservative, 8 Nationalliberale, meistens von deren linkem Flügel, der Freisinnige Bar und der Sozialdemokrat Goldstein.

Kiel, 13. Dez. Prinz Heinrich von Preußen nimmt als Vertreter des deutschen Kaisers an der Feier der Beizung des Königs Oskar in Stockholm teil.

Wien, 13. Dez. Der Kaiser wird die Delegation am 20. Dezember persönlich mit einer Thronrede eröffnen und bei diesem Anlaß zum erstenmal wieder sich von Schönbrunn in die Hofburg begeben. Der übliche Cercle wird jedoch diesmal wegfallen. Nach Erledigung des Budgetprovisoriums wird die Vorlesung der Delegationen lt. „Fest. Ztg.“ am 23. Dezember wieder geschlossen.

Wien, 13. Dez. Die Abgeordneten Sylvester und Wolf begaben sich heute abend zum Ministerpräsidenten, um namens des Leitungsausschusses der deutschen Parteien und der deutsch-radikalen Partei zu erklären, diese legten das größte Gewicht darauf, daß derzeit keine Änderung in der Beizung des deutschen Landmannministeriums Platz greife. Ministerpräsident Beck gab die Versicherung, daß eine Änderung nicht geplant sei.

Paris, 13. Dez. Die Senatskommission für Heereswesen hat mit neun gegen acht Stimmen die Verbeizung der Reservierungen von 28 Tagen abgelehnt. Abg. Freyinet legte infolgedessen den Vorschlag in der Kommission nieder. Die Kommission stimmt dann mit zehn gegen acht Stimmen der Verbeizung der ersten Reservierung auf 21 Tage, den Tag der Ankunft bei der Truppe und der Tag des Abgangs nicht mitgerechnet, zu. Es verläuft, auch der Vizepräsident der Kommission, Mezières, gedenke, sein Amt niederzulegen.

Verdun, 13. Dez. Infolge des Streiks der Gas- und Elektrizitätsarbeiter ist die Stadt in Dunkel gehüllt. Alle Läden, Werkstätten und Bureaus werden mit hereinbrechender Dunkelheit geschlossen. Die Leute gehen mit Handlaternen in den Straßen. In den Cafés brennen Kerzen und Lampen.

London, 15. Dez. Zu Anfang des neuen Jahres werden unter dem Oberkommando des Admirals Lord Beresford in der Nordsee kombinierte Flottenmanöver stattfinden, an denen 8 Admirale und über 100 Schiffe teilnehmen werden.

Stockholm, 13. Dez. Die Königin-Witwe Viktoria, deren Kräfte sehr schwach sind, hatte eine schlaflose Nacht und litt während derselben an Husten; es wurde deshalb der Königin geraten, heute das Bett zu hüten. Die Königin ist fieberfrei. Der Zustand gibt zur Besorgnis keinen Anlaß.

Petersburg, 13. Dez. Dem badischen außerordentlichen Gesandten Grafen v. Berckheim ist der Weiße Adlerorden verliehen worden.

Ankara, 13. Dez. Der in Vertretung für den Botschafter Herr von Marschall hier zeitweilig fungierende deutsche Gesandte von Riberen-Wächter wurde nach dem heutigen Gesandte vom Sultan in Abschiedsaudienz empfangen. Der Sultan verließ dem scheidenden Gesandten, der am Dienstag auf seinen Posten nach Butares zurückkehrt, den Jitihar-Orden in Brillanten.

New-York, 14. Dez. (Privat.) Präsident Roosevelt ist amlich benachrichtigt worden, daß das atlantische Geschwader zur Ausfahrt nach dem Stillen Ozean bereit sei. — Aufsehen erregen inwischen Meldungen, es seien auf allen Schiffen die als Feuer und Röhre beschäftigt gewesenen Japaner entlassen und ihre Stellen durch Negere besetzt worden. Es verläutet, ein japanischer Diener eines Kapitäns sei kürzlich abgefaßt worden, als er eifrig Notizen über Geschütze machte.

Die Krise im Flottenverein.

Berlin, 13. Dez. Die offizielle Lesart der Neufassung des Herrn Dr. Stresemann über „den da unten in München“ lautet nach dem stenographischen Bericht:

„Und wenn wir lesen, daß hohe und allerhöchste Personen an der lärmenden Agitation Anstoß nehmen: der Flottenverein wird es ertragen und es wird General Reim das ehrenvollste Vertrauen sein, daß er das Vertrauen dieser einen Million hat, die hinter ihm steht, wenn auch ein Einziger in München es mißbilligt.“

Von maßgebender Stelle wird mitgeteilt, die Nachricht, Prinz Heinrich sei dem Prinzen Rupprecht mit einer Erklärung entgegengetreten, sei absolut unrichtig. In dieser Frage habe Prinz Heinrich niemals im Widerspruch mit dem bayerischen Prinzen gestanden.

In einer Berliner Meldung tritt sodann die „Allgemeine Zeitung“ der Auffassung entgegen, als wenn der Entschluß des Prinzen Rupprecht auf einen Einfluß des Zentrums zurückzuführen sei. Diese Ansicht wird dem Blatte von durchaus unrichtiger Seite als völlig unhaltbar bezeichnet. Durch eine Loslösung des bayerischen Landesverbandes werde ein nationales Aergernis geschaffen. General Reim könne auf diese Entwicklung kaum mit Genugtuung zurückblicken.

Auch von München aus wird betont: Die Unterstellung einiger Berliner Blätter, Einflüsse des Zentrums hätten das Verhalten des Landesverbandes des Flottenvereins beeinflußt, ist durchaus unzutreffend. Unter den leitenden Geistern befinden sich wohl vorwiegend Katholiken, aber keine Ultramontanen. Uebrigens gilt Prinz Rupprecht als das am liberalsten gesinnte Mitglied des Königsbundes.

Berlin, 13. Dez. Der Abg. Stresemann schreibt der „National-Ztg.“: „daß ihm eine unehrliche Aeußerung über den Prinzen Rupprecht oder eine Gerabwürdigung des Säbens durch einen Ausdruck wie „da unten in München“ völlig fernlegen habe und so seiner eigensten Anschauung widersprechen würde, daß er beides entschieden zurückweisen müßte. Gerade bei der letzten Tagung des Deutschen Flottenvereins in Köln habe er sich durch Betonung der einigenden Momente in Bezug auf die Forderung der Verhärtung der Flotte bemüht, die Differenzen zwischen Süd und Nord im Deutschen Flottenverein auszugleichen, so daß er es auf das Lebhafteste bedauern würde, wenn sie jetzt durch eine unzutreffende Darstellung des von ihm Gesagten neu geschaffen sein sollten.“

hd Berlin, 14. Dez. General Reim erklärt die Behauptung, er sei vom Kaiser bei früherer Gelegenheit verurteilt worden, für unmaß.

hd München, 13. Dez. Aus dem ca. 20000 Mitglieder zählenden bayerischen Landesverband des deutschen Flottenvereins sind bis jetzt etwa 700 Austrittserklärungen erfolgt und zwar meist von Offizieren. (L. A.)

hd München, 14. Dez. Dem Vernehmen nach dürfte schon heute, spätestens aber Montag, eine Kabinetsordre ergehen, die den Austritt aller aktiven Offiziere aus dem Flottenverein befiehlt. Die Entschließung des Ausschusses des bayerischen Landesverbandes des deutschen Flottenvereins bezwecke keineswegs die Abspaltung Bayerns vom Flottenverein, sondern die Wahrung der Flotteninteressen in Bayern.

Vom Baltan.

Konstantinopel, 13. Dez. Seit voriger Woche ist die Lage an der türkisch-montenegrinischen Grenze kritisch; insolge-

dessen sind die Beziehungen gespannt. Beiderseits vorliegende Depeschen widersprechen einander. Die Porte beauftragte den Gesandten in Cetinje, Schritte behufs Einstellung der Feindseligkeiten und Verhaftung der Schuldigen zu unternehmen. Der montenegrinische Geschäftsträger ist seit Samstag tagtäglich auf der Porte und im Jildiz. Türkscherseite sollen 1400 von montenegrinischer Seite 4000 Mann konzentriert worden sein. hd Athen, 13. Dez. Stiefte türkische politische Flüchtlinge sind mit einer Anzahl hoher staatlicher Funktionäre in Konstantinopel in ein Komplott zur Entthronung des Sultans Abdal Hamid verwickelt. Kurz vor Ausführung des Planes wurde die Verschwörung im Jildiz entdeckt. Es sollen mehrere hohe Würdenträger stark kompromittiert sein, sogar hohe Herren aus der nächsten Umgebung des Sultans. In Jildiz und Konstantinopel wird vorläufig strengstes Stillschweigen über die Angelegenheit bewahrt.

Der politische Doppelmord in Sofia.

Sofia, 13. Dez. Nach durchgeführter Autopsie wurden die Leichen Sarafows und Garwanows heute nacht in einer Kapelle aufgebahrt, wo ursprünglich der frühere Fürst von Bulgarien, Alexander von Battenberg, beigelegt gewesen ist. Seit früher Morgenstunde drängt sich heute das Volk um die Kapelle herum. Betreffs des Mörders ist festgestellt, daß er unmittelbar nach dem Mord im Wagen in der Richtung von Dapniza zur türkischen Grenze geflohen ist. (Fest. Ztg.)

Weiteren Text siehe Seite 13 und 16.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenweil, 13. Dez. 2,95 m 12. Dez. 2,94 m. Schaffhausen, 14. Dezember. Morgens 6 Uhr 1,92 m. Aehl, 14. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,53 m. Maxau, 14. Dezember. Morgens 6 Uhr 4,17 m, gef. 0,07 m. Mannheim, 14. Dezember. Morgens 6 Uhr 3,50 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 14. Dezember: Friedrichshof. Heute abend spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal. 1. Athleten-Sport-Club Germania, 1/9 Uhr Übungsstunde i. Rudbaum. Bahnerverein, Vereinsabend, Palmengarten, Julia. Nach dem Wiederholkonzert: Kaufhall. Kaufm. Verein Meckur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl, Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung. Lieberhalle, 7 1/2 Uhr Stimmungsstimmungskonzert im großen Festballsaal. Männerturnverein, 1/8 Uhr 1. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle. Rheinische Alemannia, 8 1/2 Uhr Vortrag im Friedrichshof. — Ruderverein Sturmvogel, Beteiligung an demselben. Salamander, 1. Karlsru. Ruderverein, 9 Uhr Klubabend i. Klub. (Rheinl.). Verein der Württemberger, 13 1/2 Uhr Besig. i. König von Preußen. Verein chem. gelber Dragoner, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Rheinische Drisgruppe, 8 1/2 Uhr Vortrag im Hotel Dion. Buchverein ebler Kanarien, 1/9 Uhr Vereinsabend im Café Novad.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte in schönster Auswahl Cigarettenetuis - Stockgriffe Bonbonnières, Nippes usw. in Gold und Silber. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Ronnefeldt's THEE in künstlerisch ausgestatteten Gratis-Weihnachtsdosen. bei: F. Mayer & Cie., Badstr. 11, C.F. Otto Müller, Kaiserstr. 144.

Sortiments - En-gros - Haus in Kurz-, Weiss- und Woll-Waren A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 227. Telefon-Ruf 305. Lager-Besuch empfehlenswert. - Auswahlen bereitwilligst. Ausführung schriftlicher Aufträge unter Angabe von Referenzen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16993 Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Posamentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handarbeiten, Strümpfen, Kravatten, Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telefon 372. - Ploßch für Fenstermatten in schwarz, grün und rot, sehr preiswert.

Pädagogium Karlsruhe. 7 Klassen (Sexta-Obersekunda.) Zur Zeit 75 Schüler individuell unterrichtet in kleinen Abteilungen, Schularbeiten unter Aufsicht, Spezielle Vorbereitung zur Einjähr.-Freiw.-Prüfung, zum Primaner- und Fähnrl.-Examen, Langjährige Erfahrungen; erstklassige Referenzen. Eintritt jeder Zeit, 18296 Die Vorstände: Schmidt u. Wiehl (von 1892 bis Juli 1907 Direktoren des Inst. Fecht.)

Flügel u. Pianinos Bechstein, Steinway & Sons Blüthner, Steinweg Nachf. Alleinige Vertretung: 3413 Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad, Hoflieferant, Karlsruhe, Erdpringsstr. 4

Ein besonderes
Weihnachts-Angebot

in

Damen-Konfektion
Pelzwaren

Carl Schöpf

Marktplatz.

Rabattmarken.

Schwarze Jackettes	Mk. 5.50,	7.90,	9.75,	15.00,	21.00
Englische Paletots	Mk. 6.50,	9.50,	15.00,	22.00,	29.00
Frauen-Paletots	Mk. 15.00,	19.50,	24.00,	35.00,	44.00
Abend-Paletots u. Capes	Mk. 9.75,	18.00,	24.00,	36.00,	49.00
Kostüme	Mk. 14.50,	22.00,	29.50,	36.00,	45.00
Kostüm-Röcke	Mk. 2.50,	5.25,	7.50,	15.00,	26.00
Unter-Röcke	Mk. 1.95,	2.75,	4.50,	7.75,	12.00
Morgen-Röcke	Mk. 2.95,	5.25,	8.75,	14.50,	22.00
Blusen	Mk. 0.85,	2.50,	5.50,	8.50,	12.50

und höher.

Kinder-Mäntel

Kinder-Kleider

Pelz-Stolas	Mk. 3.50,	5.75,	8.50,	11.00,	18.00
Pelz-Jackettes	Mk. 35.00,	87.00,	125.00,	185.00,	225.00

In Pelzwaren unterhalte ich für den Weihnachtsverkauf eine reiche Auswahl schöner, sorgfältig geprüfter gangbarer Stücke und empfehle diesen Vertrauensartikel zu denkbar billigsten Preisen.

18558

Damen-Frisuren für Ball und Hochzeiten
Braut-Frisuren
Spezialität:
Kopfwaschen
best. hygienischer Trodenapparat. Kein Kopfwich, kein Austrocknen der Haare.
Kein Haaransfall. Keine Kopfschuppen.
Durch rein wissenschaftliche Behandlung. Einzige Spezialität am Platz.
Haararbeiten jeder Art. 11725, 12 12
Friseur-Salon J. Heppes, Haarpflege-Spezialität
Herrenstrasse 25.
Atteste. Ich bestätige, daß ich wegen starkem Haaransfall zu meiner vollen Zufriedenheit behandelt wurde. Frau v. G.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Markgrafenstr. 45, III
zwischen Karlriedrichstr. u. Kreuzstr.
Direktion: H. Hängerle,
Telephon 1685,
erkündigt Anstufte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Verlob- u. z. an allen Plätzen.
diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und U. bewachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Gesehungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Discretion.
Anfragen in Rückporto beizulegen.
Prima Die erenzen von Justiz, sowie von allen Gesellschaften. **Kassen stehen zu Diensten.**

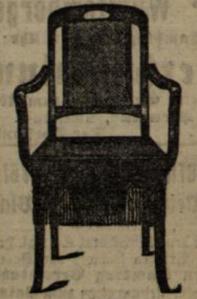
J. L. Distelhorst, Hof-Möbelfabrik, Karlsruhe
Nachf. Wilh. Distelhorst u. Robert Krieg
Wohnungs-Einrichtungen
Möbel, Teppiche, Gardinen etc.
in einfacher, mittlerer und feinsten Ausführung 15962.
zu billigen Preisen.

Samstag u. Sonntag
Auslage einer kompletten Braut-Ausstattung.
Kaiserstr. 171.
Himmelheber & Vier, Karlsruhe
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant. 18531 2,2
Spezial-Wäsche- und Betten- Ausstattungs-Geschäft
Wäsche-Fabrik, Wasch- u. Bügel-Anstalt im Hause.
Größte Auswahl und Lager in allen Wäsche-Artikeln. — Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder. — Tischwäsche. — Bettwäsche. — Küchenwäsche in nur gediegenen Qualitäten.

Unentbehrlich
für jeden Beruf ist der moderne, praktische, allgemein bewunderte Schnellrechner von Dr. F. Kemmer
Derselbe addiert und subtrahiert absolut richtig, gibt sofort das Resultat aller Multiplikationen und Divisionen an, berechnet alle Zinsen, Prozente, Entlohnungen, Zinseszinsen, Barwerte von Renten, ...
er gibt er sofort an, auf welchen Tagendatum irgend ein Datum fällt usw. Einzige Sicherheit gegen Nachahmung. Preis 1.50, brosch. 3 M., gebunden 5 M. franco. Nachnahme 30 M. mehr. Verlagshaus J. Dürr, Straßburg i. El.-Neudorf, Schluttenweg 54. 10464a

Goldene Uhren
für Damen und Herren
in grösster Auswahl
empfiehlt 17181.10.8
C. Reinholdt Sohn
Inh.: Harry Koch,
Kaiserstr. 179 a.
Trauringe, fugenlos
Rabattmarken.

Vorzügliche Meistergeige (1740)
umständlicher preiswert zu verkaufen. B44764.2.3
Gefl. Off. unter „Meistergeige“, Hauptpostlagernd Freiburg i. Br.



Zimmer-Closets, Leibstühle, Bidets 17982.3.3
Abort-Einsätze
zum sofortigen zug- und geruchsfreimachen offener Aborte.
=grösst. Auswahl=
bei
Konrad Schwarz
Waldstrasse 50 und Kaiserstr. 150.

Trauringe!
ohne Lötlagen, sowie
Herren- und Damenringe,
Hörzheimer Fabrikat, B44811
in allen billigen Preislagen empfiehlt
Christian Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Auf 1. Hypothek
werden 36 000 M. (60 Proz. der Einschätzung) auf prima Objekt einer Garnisonsstadt baldmöglichst aufzuräumen gesucht.
Offerten unter Nr. 10429a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geld
3,3
hat anzuflehen an Beamte und Lehrer unter günstigen Bedingungen. Keine Lebensversicherung u. keinen Vorbehalt. Anfr. m. Rückb. u. Nr. 10430a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.
Bernhardiner-Hüden,
3 1/2 u. 1/2 jährig, schöne Tiere, werden billig verkauft.
Gefl. Offerten unter Nr. 18516 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3,2

Pianolager
J. Kunz
Karl-Friedrichstrasse 21
empfiehlt
Flügel, Pianinos, Harmoniums, Einbau-Klavierspielapparate,
nur auserlesene Fabrikate ersten Ranges, unter jeder Garantie.
= Stimmungen und Reparaturen. =
18017.6,4

Violin-Futterale, Violintaschen, Mandolin- u. Zitherkasten
billigster Bezug.
Grosse Auswahl, von Mk. 4.50 an. 18054.8,4
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1833. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

L. z. Tr.
Montag 16. XII. 07
1/2 9 Uhr
Kränzch. m. V.

Schwarzwaldverein
 Sekl. Karlsruhe.
 Sonntag den
 15. Dezember 1907
Ausflug:
 Baden, Gero dsau,
 Urbachtal, Sand
 (M.), Obertal.
 Mundvorrat ratsam.
 Abfahrt { 8¹/₂ Uhr (P.-Z.),
 8¹/₂ Uhr (E.-Z.)

Männerturnverein.
 Uebungsabende
 in der Zentralthalle.
 Allgemeines Turnen
 Montag und Donnerstag
 von 8-10 Uhr.
 Alte Herrenriege Mittwoch von
 7¹/₂-9¹/₂ Uhr.
 Die Damen-Abteilung übt:
 in der Zentralthalle Mittwochs
 von 7¹/₂-9¹/₂ Uhr und Samstags
 von 7¹/₂-9¹/₂ Uhr,
 in der Turnhalle der Friedrichschule,
 Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags
 von 6-7 Uhr.

Salamander.
 Greßer Karlsruher Ruderklub.
 (G. S.)

 Samstag den
 14. Dezember,
 abends 9 Uhr,
 im „Klubhause“,
Klubabend.
 Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
 (e. V.).
 Heute Sams-
 tag abend
 7¹/₂ Uhr:
 Beteiligung am
 „Winterfest“
 d. Rheinklubs
 „Allemania“
 i. ober. Saale
 des Hotel
 „Friedrichshof“.
 Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr:
 Samml. u. Zusammenkunft
 im Bootshaus a. Rheinshafen.
 Der Vorstand.

Zuchtverein edler Kanarien

 KARLSRUHE.
 Eingetragener Verein.
 Samstag, 14. Dez. 1907,
 abends halb 9 Uhr:
Monatsversammlung
 im Vereinslokal, Hotel Cafe Novad.
 Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Verein der Württemberger.
 Samstag abend 9 Uhr:
Berammlung
 im Lokal Gasthaus „zum König
 von Preußen“, Adlerstraße.
 Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein
 Blau
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
 des Prinzen Ludwig von Bayern.
 Jeden Samstag Vereinsabend
 im Lokal Restauration zum Palmengarten
 (Herrenstraße).
 Landsleute willkommen!
 Der Vorstand.

Wir haben franzo Karlsruhe per
 1. Januar 1908 ca.

300 Ltr. Vollmilch
 täglich aus einer sehr günstig ge-
 legenen Bahnstation für 17 Pfg.
 pro Ltr. zu verkaufen.
 Näheres unter Nr. 18577 in der
 Expedition der „Bad. Presse“.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Herrenschreibische,
 lauber und solide Arbeit, sehr billig
 zu verkaufen. B44824
 Bahnhofstraße 10, Hof, Werkstat.

Rheinklub „Allemania“ (E. V.)

Samstag den 14. Dezbr., 8 Uhr abends,
 findet im Saale des Hotel „Friedrichshof“ unser
Winterfest
 verbunden mit
Konzert und anschließendem Ball
 statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit
 der Bitte um zahlreiches Erscheinen hiermit höflich einladen.
 Der Vorstand.
 18578

Festhalle.

Sonntag den 15. Dezember 1907, 4 Uhr nachm.
Konzert
 (Streichmusik)
 der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
 Leitung: Stadtkomponist Otto Schotte.
 Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
 Nichtabonnenten 50 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg.
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 18560
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Program:

1. „Ungarischer Marsch“	Oskan.
2. Ouvertüre z. Op. „Der König von Sordani“	Wam.
3. Fantasie a. b. Op. „Die Regimentstochter“	Donizetti.
4. Walzertriumph, Walzer nach Motiven der Operette: „Ein Walzertraum“	D. Strauß.
5. Ouvertüre z. Op. „Jamba“	Herold.
6. Fantasie a. b. Op. „Traviata“	Verdi.
7. „Slawische Rhapsodie“	Friedemann.
8. „Wiener Blut“, Walzer	E. Strauß.
9. Potpourri a. b. Op. „Die lustige Witwe“	Lehar.
10. „Mölein im Gai“, Gavotte	Stör.
11. Anthologie a. b. Op. „Der Vogelkundler“	Jeller.
12. „Ritt Marsch“ a. b. Op. „Ein Walzertraum“	D. Strauß.
(Marsch der Damenkapelle)	

Telephon 1938. **Colosseum.** Telephon 1938.
 Direktion: J. Raimond.

Samstag den 14. Dezember 1907: B44748
Gala-Vorstellung.
 Sonntag den 15. Dezember 1907:
2 Abschieds-Vorstellungen
 nachmittags 4 und abends 8 Uhr,
 der für erste Hälfte Dezember engagierten Kunst-Kapazitäten.
 Montag den 16. Dezember 1907:
Vollständig neues Programm.

Apollo-Theater.
 Samstag den 14. Dezember
Keine Vorstellung.
 Sonntag den 15. Dezember
**Zwei grosse
 Extra-Vorstellungen**
 4 Uhr und 8 Uhr. B44802
 Mit einem vollständig neuen Elite-Programm.

Kühler Krug.
 Direktion: A. Köle.
 Sonntag den 15. Dezember
 im grossen Saale 18571
KONZERT
 der
Zigeuner-„Magnaten“-Kapelle
 Kapsandi Joská.
 Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Zum Laub.
 Heute Samstag abend 8 Uhr: B44816

Die fidele Karlsruher
Gasthaus zum Laub, Reilstr. 16.
 Sonntag den 15. Dezember
 findet
Christbaumfeier statt mit **Konzert,**
 wozu die verehrl. Stammgäste und Freunde einladen
 B44858
 Lukas Kappenberger.

Emmericher
 Kaffee Thee Kakao


Grosse Auswahl - billige Preise
 Reingeschmack garantiert
 Passend für **Weihnachtsgeschenke**
 Ausgabe von Rabattscheinen. 18555.3.1
Emmericher Waren-Expedition
 Fernsprecher 1500 * Kaiserstrasse 152.

Für Raucher!
 Weifen aller Art
 Deutsche (B. B. B.) Brunere-
 englische (B. B. B.) Weifen
 französische (Kopp) Weifen
 Imhoff's Patent-Weifen
 Meerfchaum, Bernstein-
 und Weichselwaren.
 Rabatt-Spar-Verein.
Paul Hoffmann,
 Drechslermeister,
 Kaiserpassage 30.
 4-5000 Mark
 werden sofort gegen hohen Zins
 und Sicherheit, aufzunehmen gesucht.
 Offerten unter Nr. B44784 an die
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zum Markgraf Georg Friedrich. Gerwigstr. 2.
 Morgen Sonntag den 15. Dezember, von nachmittags 4 Uhr ab
Grosses Konzert
 des hier so beliebten Apollo-Orchesters, mit aussergewöhnlichem Programm
 die neuesten Schlager, wozu freundlichst einladet
 August Schmitt, Wirt

Neu! Zum Kronenfels. Neu!
 Sonntag den 15. Dezember 1907 B44791
Konzert Beck.
 2 Damen Anfang 4 und 8 Uhr. 2 Herren
 Es ladet freundl. ein Die Direktion.

Restauration „zur Lokalbahn“, Kapellenstraße.
 Samstag den 14. Dezember 1907, abends 8¹/₂ Uhr:
Grosse Christbaumfeier
 mit Gabenverlosung und Streich-Konze t,
 wozu höflichst einladet
 Leopold Fritz.

Restauration zur Lokalbahn.
 Sonntag den 15. Dezember 1907:
Grosses Fröhschoppen-Konzert
 gegeben von einer Abteilung der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. 50.
 Anfang 11 Uhr. - Eintritt frei.
 Lade meine Freunde und Gönner hierzu freundlichst ein.
 B44886 Leopold Fritz, Metzger und Wirt.

Restauration zur goldenen Kanone
 Gottesauerstraße 5. B44882
 Morgen Sonntag:
Grosses Militärkonzert,
 ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des
 Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50,
 wozu höflichst einladet
 Friedrich Funk, Metzger u. Wirt.
 Zu der am Samstag, den 14. Dezember d. J. stattfindenden

Christbaumfeier
 in der Restauration zur
 „Goldenen Kanone“
 lade ich ergebenst ein
 B44883
Friedrich Funk, Metzger und Wirt, Gottesauerstraße 5.

Restaurant zum storchenest.
 Samstag den 14. Dezember, abends 8 Uhr:
Weihnachts-Feier
 wozu alle werlen Gäste, Freunde und Bekannte höflichst einladet
 18558
Georg Pfrommer.

Spazierstöcke!
 Spezialität!
 Jedwede Art. Grösste Auswahl. Gebiegene, fachmännische
 Bedienung. Montierung von Silbergriffen. Bescheidene Epesen,
 guter Einkauf gestatten mir, gutes zu billigem Preis zu bieten.
 Mitglied des Rabattsparvereins.

Paul Hoffmann, Drechslermeister,
 Kaiser-Passage 30. 18558.3.1

Färberei Printz
 65 Filialen - 500 Angestellte.
 Annahmestellen überall.

Die unterzeichneten Karlsruher Buchhandlungen

erlauben, sich das verehr. Publikum auf folgendes aufmerksam zu machen: Eine eigentümliche Erscheinung macht sich mehr und mehr bemerkbar. In nicht seltenen Fällen...

Bei dieser Gelegenheit gestatten sich die Unterzeichneten darauf hinzuweisen, daß alle von auswärtigen Firmen in Inseraten und Beilagen angezeigten Bücher, so weit es sich um wirklich empfehlenswerte Literatur und Ausgaben handelt, auch von ihnen bezogen werden können.

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe E. V. VIII. Vortragsabend.

Montag den 16. Dezember 1907, abends 8 1/2 Uhr im Saale ameres Hauses, Wilhelmstraße 14, 2. Stock Musikalische Aufführung

veranstaltet von Herrn Direktor Gerlach und Schülerinnen und Schülern der Musikbildungsanstalt.

Der Vorstand. NB. Die Einzelschulung zur Kinderbesetzung am Sonntag den 22. Dezember 1907 wird am Montag den 16. Dezember geschlossen.

Zionistische Ortsgruppe Karlsruhe. Vortrag

von Frau Gutmann aus Mannheim. Thema: Soziale Aufgaben unserer Frauen.

Der Vortrag findet Samstag den 14. ds., abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Zion statt.

Rabatt-Sparverein Karlsruhe.

Auf unser Preisansprechen:

„Warum soll der Konsument hauptsächlich in den Geschäften des Rabatt-Spar-Vereins einkaufen?“

sind eine ungeheure Anzahl Arbeiten eingelaufen. Da wir nicht in der Lage sind, dieses große Material sofort zu sichten, so möchten wir nicht versäumen, den Einfendern für ihre Arbeiten, welche meistens ein verständnisvolles Einbringen in die Materie bekunden, vorläufig unseren verbindlichsten Dank auszusprechen.

Die Veröffentlichung der preisgekrönten Abhandlungen erfolgt Mitte Januar.

Der Vorstand.

Zur Weihnachts-Bäckerei:

- 0 Mehl 5 Pfd. 95 S. 1 Mehl 5 Pfd. 85 S. st. Blütenmehl in Handtuchfächer, 5 Pfd. 1.05 st. Konfektmehl, 5 Pfd. 1.15 Blockschokolade, per Pfund 80 S. Margarine p. Pfd. 70 S., bei 5 Pfd. à 65 S. Deutsches Schweinesett p. Pfd. 68, b. 5 Pfd. à 65 S. Zitello, bester Buttersatz, per Pfd. 80 S. Palmöl, Estol-Sanin-Pflanzenfett Mandeln, Haselnußkerne 18567 Citronat, Orangeat empfohlen

F. W. Hauser Nachf., Inh. H. Kussmaul

Telephon 464. Erbprinzenstr. 21

Prompter Versand nach auswärts.

Die Zwangs-Versteigerung

des „Hotel Kraus“ in Sahr, findet am Montag den 16. d. M., vorm. 9 Uhr statt.

Neue Pianos

ausgezeichnete Instrumente, in allen Holzarten in der Preislage von 500-600 Mk. mit 3jähriger Garantie empfiehlt, auch gegen Ratenzahlung

H. Maurer, Hofl., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Elegante Damenwäsche

billig zu verkaufen. 17889 Zirkel 32, 1. Stock, im Hause Alwin Bater.

Bügelkohlen

liefern ich meiner ständigen Kundschaft in 1 Kg.-Paket gratis.

Ph. Bader Nachf. Amalienstr. 83 18586.22 (Kaiserplatz).

Haus-Verkauf.

Zugpferde. zwei kräftige, unter 14 die Waage, hat wegen Platzmangel zu verkaufen

Landauer

nebst 2 Kummelgeschirren zu verkaufen. Angulischer Stall 6, Batteriefeld-Str. Regis Nr. 50 Gottesau.

Gute Edison-Walzen.

wenig gespielt, lauter neue Sachen, billig zu verkaufen. 144881 Arie, Straße 26, Hts. III.

Weiber u. blauer Kostümröd.

dunkelbl. Cape und Blusen i. it. Big. billig zu verk. 144755 Bismarckstraße 41.

Zu verkaufen

eine gut erhaltene Pflöze, sowie mehrere ältere Jahrgänge diverser Zeitschriften. Näh. res. 144783 Zirkel 14, II. links.

Haasenstein & Vogler A.G. Junger Kaufmann,

28 Jahre alt, mit allen Kontorarbeiten vertraut und kautionsfähig, jedoch etwas herleidend, sucht sofort od. später Stellung als Kontorist oder sonstige leichtere Beschäftigung.

Pferde-Versteigerung.

Am Montag den 16. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, läßt die I. Abteilung 8. Badischen Kavallerie-Regts. Nr. 50 in Karlsruhe im neuen Kasino am der Moltkestraße überzählige Dienstpferde öffentlich meistbietend versteigern

Die Groß. Heil- u. Pflegeanstalt bei Emmendingen

vergift im Wege des schriftlichen Angebotes die in der Anstaltsküche in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908 sich ergebenden Ausgaben mit beiläufig 800 kg monatlich, ferner das Ergebnis an Eiern und Klauen aus ihrer Schlachtereier mit beiläufig 500 kg jährlich. Angebote hierauf sind bis längstens 20. ds. Mts. bei der Anstaltsdirektion einzureichen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 17. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr.

werde ich in Sibirak beim Rathaus gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Landwagen und 1 Chaise, noch gut erhalten, 1 Schlitten, 4 Räder, circa 200 Str. Heu, circa 100 Garben Weizen, circa 150 Str. Karrieffeln, verschiedene Schweine, 1 Futterstreumaschine mit Dampfbetrieb, versch. Weinfässer, von 10 bis 110 Liter halt., 1 Solonpiegel, 5 Sockeln, 1 Gipsmodell, 2 Diwan, 6 vollständige Betten mit Nohhoarmatratzen, 1 Spiegelständer und 1 Weinpumpe.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt. 104784 Gengenbach, 13. Dezember 1907. Zölle, Gerichtsvollzieher.



Wegen großem Fettbedarf verkaufe von 5 Uhr ab Gansfleisch sehr billig.

Wäsche u. Blusen

werd' billig angefertigt. 144682 Scheffelstraße 64, II. links.

Kassenschrank

zu kaufen gesucht. 3.2 Off. m. näh. Angab. u. Nr. 10420a an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet

Zwei Mastochsen

haben zu verkaufen. 10450a Gust. Mechttersheimer G. m. b. H. 2.2 Maximiliansau.

Zu verkaufen.

Wegen Geschäftsaufgabe, zwei gute Schnittwagen, ein 6. Litern, ein Chaise mit zwei Geschirren, 126 Stück Eisenbahnschrauben, eine Partie alt. Platten- und Stahlschneide- und sonst noch verschiedenes. Auskunft unter Nr. 18376 in der Expedition der „Bad. Pr.“ 8.1

Grammophon

billig zu verkaufen. 144747.22 Ritterstr. 14, Vorderth.

Für Liebhaber.

Rein raff. drahthaartiger Fog-Ferrier, bräm., mit Stauraum, ist billig zu verkaufen. 104277 Guido Hrinke, Uhrmacher, Oberkirch, Baden.

Dackel.

schönes Tier, 1/2 Jahr alt, Weibchen, ist zu verkaufen. 144812 Hübscher, 20, 4. Stock.

Ludwig Bertsch

Hof-Juwelier. Kaiserstr. 165. Telephon 1478 Karlsruhe

Feine Juwelen. Gediegene Gold- u. Silberwaren

Eigene Werkstätte

Auszeichnungen: Chicago 1893, Strassburg 1895, Paris 1900

Hervorragendes Lager in eleganten Luxus-Gegenständen

für Rauch- u. Schreibtisch, Toilettegarnituren, Photographierahmen, Bonbonnieren, Gürtelschlössen etc. auch in billigsten Preislagen.

Bei Auswahlendungen nach auswärts: ungefähre Preisangabe erwünscht.

Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Billiges Angebot!!

- Tafeläpfel v. 2 Pfd. 25 S. Birnen 1 Pfund 15 S. Feigen 25 S. Kastanien 18 S. Nüsse 25 S. Haselnüsse extra 40 S. Birnenschnitze 25 S. Zwetschgen 25 S. Trauben 70 S. Datteln 1 Karton nur 50 S. Orangen 1 Pfund 15 S. Zitronen 1 Duzend 50 S. Blumenkohl von 20 S. an Schwarzwurzel 20 u. 50 S. Pariser Kopfsalat 15 S. Tomaten 1 Pfund 40 S. Stodische 1 Pfund 25 S.

frische Ananas, Kotosnüsse, sowie alle anderen Obst- und Gemüsesorten zu den billigsten Preisen.

A. Buhlinger Wwe.,

Kronenstraße 31. — Telephon 1329. 18580

Jean Kessel,

Kaiserstraße 150, gegenüber der Reichspost, Telephon 335 Delikatessen

Fische, Geflügel, Wild, Eindrüchte, Konserven, Weine, Spirituosen etc. empfiehlt täglich eintreffend alle Sorten empfielt täglich eintreffend alle Sorten

Dresdner Chrisstollen.

II. Sorte: Allerfeinste Qualität von 3-20 M. Sultanla II. „Feinste Qualität“ 2-10 M. od. Mandel.

Wirt gesucht!

Für größeres Restaurant in Strassburg i. G. tüchtiger, kautionsfähiger Wirt gesucht. Es handelt sich um Kauf einer bayerischen Brauerei und werden ca 1000 Hektoliter vergapit.

Münchener Grossbrauerei,

in Karlsruhe bereit eingeführt, sucht für Karlsruhe und Umgebung tüchtigen, solventen, selbständigen Vertreter.

Ges. Off. unt. Nr. A. 2969 an Haasenstein & Vogler A.-G. München.

Leibrenten auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.
Öffentliche Versicherungsanstalt.
 und **Kapitalien** Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Anstener. — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.
 Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: **Goswin Metz** in Karlsruhe, Eisenlohrstrasse 19. 922a.4.4

JOS. MEESS
 Gegr. 1857 **Ferd. Printz Nachf.** Gegr. 1857
 Grossherzogl. Hoflieferant
29 Erbprinzenstr. 29,
 18167.2.2 empfiehlt
 in grosser Auswahl billigst:
Lüster, Suspensionen, Ampeln, Flurlampen etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum,
 Telephone 1222.

Rudolf Barth Uhrmacher
 Uhren- und Goldwarenhandlung
 Kaiserstr. 53 ☉☉ Telephone 1535
 empfehle zu passenden Weihnachts-Geschenken
Zimmer-Uhren **Taschen-Uhren,**
 Gold, Silber, Nickel u. Stahl **Wecker etc.**
Haus-Uhren Gold, Silber und versilberte Waren.
 Optische Gegenstände: Feldstecher, Barometer, Thermometer, Brillen u. Zwicker.
 18544.2.1 Preise ausserordentlich billig.

Baumschmuck
 und Kerzen in reicher Auswahl
Drogerie Wilh. Tscherning
 5.1 vormals W. L. Schwaab. 18565

Günstige Gelegenheit!
 Anfolge günstigen und hohen Einfuhrs, sowie durch direkten Import bin ich — trotz der gegenwärtig hohen Preissteigerung — in der angenehmen Lage, auf:
Straussfedern (10% Rabatt u. mehr)
 (in nur garantierter echter Ware wie Amazonen, Têtes, Panaches etc.) von 50 Pfg. per Stück an bis zur allerfeinsten Qualität zu gewähren. — Nur solange Vorrat. — Veräume keine Dame, sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen. 18.19.4.4
W. Eims Nachfolger, Blumen- u. Krautfabrik, Adlerstr. 7.

Für Raucher! Grösstes Lager in Rauch-Utensilien.
 Meerschaumwaren. Sanitäts-Pfeifen.
 Bernsteinspitzen. Imhoff-Pfeifen.
 Holz-Pfeifen. Adler-Pfeifen.
 Porzellan-Pfeifen. Hobe-Cabake. 18439
Friedr. Weber, Drechsler
 207 Kaiserstr. 207. Rabattsparmarken.

Wäscherei-Maschinen DAMPE-MOTOR u. HANDETRIEB in jeder Preislage
 Referenzen erster Hôtels und Anstalten, Prospekte u. Kostenanschläge gratis
Schmidt & Schmits KÖLN /Rh. Mozartstr. 11.
 Maschinen zum Waschen, Trocknen, Bügeln jeder Wäsche unter Garantie grösster Schonung. Reservoir ca. 40 Liter. Reservoir ca. 40 Liter. Trocknerwische fassend. Einzel-Lieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hôtels etc.
 Promin. Düsseldorf 1902. Staatsmed. Frankfurt 1903. Gold-Medaille u. Ehrenpreis.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**

Neues Sauerkraut per Pfund 10 Pfg.
Ging-u. Salzgurken, Preiselbeeren per Pfund 40 Pfg., 10 Pfd.-Eimer Mt. 3.50;
Neue holländische Vollheringe Stück 6 Pfg.
Bismarckheringe Stück 8 Pfg., Dose Mt. 2.—,
Rollmops Stück 8 Pfg., Dose Mt. 2.—,
Süß-Büchlinge 3 Stück 20 Pfg., Küchlein billigst;
Sardellen und Olsardinen, Russische Sardinen 18546 empfiehlt 2.1
Bernh. Kranz,
 Werderstr. 57, Ludwigsplatz 65, Kollerstr. 58, Hlandstr. 21.
 Telephone 484 Teleph. 2374.

Diverse Weine
 Deutschen Central-Bodegas vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie
 Süss. Ober-Ungar, Herb. Ober-Ungar, Hunyady, Ruster, Odenburger, St. Martin (Blutwein).
 insbesondere 10486a
Medicinal-Ungarweine chem. unterucht, empfiehlt zu billigsten Preisen
Fr. W. Hauser Ww. Nehf.,
 Hermann Kussmaul, Kolonialwaren- u. Wein-Handlung Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 21

Bürstengarnituren, Bürstebretter, Schwammhalter, Zerstäuber, Nagelgarnituren
 18256 empfiehlt zu 3.2
 passenden Weihnachtsgeschenken
Luise Wolf, W'wa.
 Niederlage sämtlicher Fabrikate von G. Wolff & Sohn.

Schneeschuhe
 in Qualität, mit aller Systeme Bindungen offeriert billig 10484a
Carl Schick, Bühl i. B.
 Billig und gut!
 liefert die Musik-Instrumenten-Fabrik **Wolf & Comp.,** Klingenthal, Sa. Nr. 1 Zentr. d. Harmon.-Fabr. m. 8b. 7000 Arb. geg. Nachnahme Musik-Instrum. aller Art. Preiskatalog, 192 S. stark, bunte Illustrationen, ca. 800 Abbild. an jedermann umsonst. Garantie! Zurücknahme, Geld retour. Zahlreiche amtlich beglaubigte Anerkennungen.
 8973a.26.10

Rheumatismus, Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hüftweh etc. sind oft unentbehrlich. Daher gebrauche man Reichels „Electricum“ (Echtes Kiefernadel-Baldbal) Einfaehes, unschädliches Naturprodukt v. schmerzstillender Wirkung. Echt und wirksam nur in Flaschen à 60 Pfg., Mt. 1.— u. 2.— mit Marke „Medico“ und dem Namen Otto Reichel, Berlin.
 In Karlsruhe bei Otto Fischer, Edelias-Drogerie, Ratf. 74, Max Hebel z. Drogerie, Quittenstr. 8, Carl Rath, Postlebrant, Derrchenstr. 20, Theodor Walz, Drogerie, Nordstr. 17.

Geeignete Weihnachts-Geschenke
 Eingerahmte Kunstblätter in allen Preislagen. 17777.3.3
 Bronzen. Marmorsäulen. Oelgemälde.
 Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen.
 Kunsthandlg. und Rahmenfabr. **E. Büchle,** Kaiserstr. 149.
 An den Sonntagen vor Weihnachten von 11—6 Uhr geöffnet.

Schirmfabrik Wilhelm Kern
 Kaiserstrasse 139 Marktplatz
 Empfehle mein stets reichhaltiges Lager in Regen- und Sonnenschirmen, von den feinsten bis zu den einfachsten Genres zu bekannt billigen Preisen. Nicht passende Schirme werden nach dem Beste gerne umgetauscht und nach Wunsch angefertigt.
Farbige Regenschirme, gute Qualität in verschiedenen Preislagen.
 Alles eigenes Fabrikat, daher die solidesten Preise. — Grobe Auswahl in Silbergriffen.
 Auch werden Rabatt-Sparmarken verabfolgt. 18312

Meine Weihnachts-Ausstellung
 bietet die denkbar grösste Auswahl in
 Brillantstühle in neuen effektvollen Bezügen von Mt. 6.50 an.
 Progressstühle Schönstes Weihnachtsgeschenk.
 Kinderstühle mit Einrichtung, von Mt. 1.50 an herstellbar von 4.25 an.
 Kindertische mit Schublade von Mt. 3.50 an.
 Blumentische sehr hübsche Neuheiten in Bambus, Eisen und Holz von Mt. 2.50 an.
 Stagedren
 Blumentrippen
 Massenumsatz ermöglicht es mir, zu konkurrenzlos billigen Preisen zu verkaufen.
Kohmöbel in der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, in modernem Stil.
 Kaffeeautomaten
 Nachtstühle
 Puppenwagen von Mt. 1.40 an bis zu 20.—
 Leiterwagen in allen Größen und Stärken. 17703.4.3
 Schaufelstühle von Mt. 2.50 an.
 Kinderwagen zu herabgesetzten Preisen. in jeder Art. Arbeitsländer, Notenländer, Bettungsmappen, Waschküpf usw.
Korbwaren
J. Hess, Kaiserstr. 123
 Grösstes Spezialgeschäft und billigste Bezugsquelle für **Kinder-Wagen, Kindermöbel, Klappmöbel und Korbwaren.**
 Versand franko.
 1566 Telephone 1566. Abgabe von Rabattmarken. Katalog gratis.

Schürzen
 in hervorragender Auswahl und Güte
 bietet
Rudolf Vieser,
 Kaiserstrasse 153. 18495.2.1

Natürliches Ofener Bitterwasser „TATRA“
 Angenehmes, mildes Abführmittel von zuverlässiger Wirkung. Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Stuhlverstopfung, Fettlosigkeit, Appetit-Mangel, Nieren- und Leber-Leiden, Magenkrämpfen, Gallenstein, Blutstockungen, besonders bei Frauenleiden.
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.
 2 Litt. Heberleher, near Giff u. Zylinderhut sind zu verkaufen. B44518 Alaprechtstr. 26, III. Eine Puppenst. 6 H. zu verk. B44518 Leopoldstr. 29, Gifs. I.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 14471
Erbsprünzenstr. 21, 2. St.
Partie-Waren 6.3 aller Arten 6488a werden stets verschwiegen gekauft. „Resorbiteur“, Singen a. Ochentwiel.
Damen find. diese Aufnahme u. gewissen Pflege bei Frau Stecher, Gebamme, 7996
 Karlsruher, Schützenstr. 79.
 Engen in Baden. Dinscher, großer, zum Geleise ansluß geeigneter
Bauplatz für Fabrikanlage gibt sehr billig ab. 8404.20.15
 Die Stadtverwaltung.

Stadt Strassburg, Sangerhaus, Julianstrasse.

Mittwoch den 18. Dezember 1907, abends 8 Uhr, Viertes Abonnements-Konzert des städt. Orchesters. Leitung: Herr Kapellmeister Albert Gortler.

PROGRAMM: Franz Liszt: 1) Hamlet, sinfonische Dichtung. 2) Konzert für Klavier. 3) Lieder. 4) Solovortrage für Klavier. 5) „Die Ideale“, sinfonische Dichtung.

Handelslehranstalt Kirchheim

in Kirchheim-Teck (Württemberg) Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahme erfolgt am 8. Januar 1908. Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, Sprachinstitut (Französ., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.



Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Im Frühjahr 1907 sämtliche Kandidaten bestanden. — Ausländer-Kurse. Kleine Klassen. Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschliessen, verlangen Sie Prospekt und Referenzliste von dem Direktor Emil Aheimer.

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesundester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

Sämtliche Backartikel. — Ungarisches Kaisermehl.

Weihnachts-Ausstellung

Christbaumschmuck, Engelsgelaute, Christbaumlichtern und Lichthaltern verschiedene Neuheiten

Albert Salzer

Kaiserstr. 140. Telephon 1357.

2.1 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 18474

Felne Weine und Liköre, Konserven, Toiletteartikel

Orchestrion, Musikwerke, Sprechmaschinen, Spiel- und Unterhaltungs-Automaten aller Art



Johannes Schalle, Karlsruhe i. B., 24 Douglasstrasse 24.

Grosse Musterausstellung — der neuesten Fabrikate in allen Preislagen, staunend billig. Bequeme Teilzahlungen. Eigene Fabrik, reelle Bedienung, volle Garantie. Alte Instrumente werden zum höchsten Preise eingetauscht. Gelegenheitskauf in gebrauchten Musikwerken, wie neu aufgefuricht, schon von M. 100 an. — Kataloge gratis u. franco. Käufern wird Reife vergütet. 17749 Vertreter überall gesucht. 14-1

Neujahrskarten aller Art

zum Wiederverkauf. 18561

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Karlsruher Papierwarenfabrik

Scheffelstrasse 54. Telephon 1745.

Man verlange in 12 Hotels, Restaurants etc



beste 10 Pf. Cigarre

Nutzliche und willkommene Weihnachts-Geschenke

für den Haushalt:

Tortenplatten, Tortenschaufeln, Tee- und Kaffee-Service in Nickel und Porzellan, Wein-Service, Bier-Service, Obstmesser, Obsteller, Dessertmesser, Dessertteller, Mocca-Service, Mocca-Tassen, Kaffeelöffel, Esslöffel, Essbestecke, Christofle, vernickelt u. versilbert, Salatschüsseln, Salatbestecke, Weinkannen, Weinkühler, Bierkrüge, Bierglaser, Bierglaseruntersetzer, Kompottschalen, Kompotteller, Kompottloffel, Servierbretter, Teemaschinen, Schokoladen- u. Milchkannen mit Sieb, Eier-Service, Eierloffel, Rahm-Service, Spargel-Service, Spargelheber, Honig-, Gelée- u. Butterdosen, Kuchenuhren, Konfekt- u. Brotkorbe, Gebäck- u. Brotkasten, Huiliers, Salzstreuer, Teesiebe mit Abtropfschalen, Flaschenuntersetzer, Teebuchsen, Flaschenkorke, Kakesdosen, Trauben- und Obstwaschglaser, Messerbanke, Tischschaufeln u. Besen, Fleisch- u. Konfektgabeln, Butter- u. Kasemesser, Likör-Service, Knochenschalen, Kaffeetassen, Milchbecher für Kinder, Obstkorbe, Kabarettts, Zuckerschere u. -Zangen.

L. Wohlschlegel,

Kaiserstrasse 173, zwischen Ritter- u. Herrenstrasse.

18112.2.2

Luxuswaren — Lederwaren — Holzwaren — Parfümerie — Seifen — Toilette-Artikel.

Protector: Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.

Internationale

Automobil-Ausstellung

5. bis 15. Dezember: Luxus-Wagen, Motorräder.

Berlin 1907.

19. bis 22. Dezember: Lastwagen, Omnibusse, Motorboote, Droschken.

Ausstellungshalle Zoologischer Garten.

10893a.3.2

5. bis 22. Dezember: Bestand- und Zubehörteile.

Das Erholungsheim Luisenruhe die er bietet Mittelehrenden, die er bedürftig sind, sachste Gelegenheit, auch die 9827a.3.5

Weihnachtsferien in bester Schwarzwaldbluft zu verbringen. Magige Preise. — Zentralheizung im ganzen Hause. Königsfeld i. Baden.

Christbäume! Christbäume! sind zu haben wie jedes Jahr im Gasthof zum Ruhbaum 44774 J. Sitzler, Expediteur.

Sicherheits-Seilwinden zum Anwinden von Lasten. Einfach! Praktisch! Bewährt! Prospekte gratis! Ph. Mayfarth & Co., a. M. in.

Holz. Zum Aufheuern durchaus trocken liefert in Körben ca. 1/2 Zentner enthaltend prima fein gespalt. Forsten-Anfeuerholz per Korb M. 1.— prima fein gespalt. Forsten-Anfeuerholz, bei Abnahme von 10 Korb 90  prima grob gespaltenes per Korb 75  prima grob gespaltenes, bei Abnahme von 10 Korb 70  per Stck geschnitten und grob gespalt. M. 11.— per Stck geschnitten und fein gespalt. M. 12.—

B. Finkelstein Holzhandlung Sageri u. Spalterei mit Kraftbetrieb Rintheimerstr. 10. Tel. 510. NB. Feingespaltenes Bundelholz für Wiederverkufer fortwährend zu haben. 18542.11.1

Bar Geld auf Schuldach, Wechsel etc., bei bequem. Ratenrückzahl., an Personem jed. Standes gibt anerkannt discr. u. schnell selbstgebor „Krause“, Berlin W. Hauptstrasse 10. Glanz, Dank schreiben, Tägl. Auszahl. 1000 .



Deutsche Mittelmeer Levante Linie

Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen MARSEILLE-GENUA NEAPEL-PIRÄUS SMYRNA-KONSTANTINOPOL GDESSA-BATUM und zurück

Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an Norddeutscher Lloyd, Bremen oder dessen Agenturen.

Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter Friedr. Kora, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr.



Spiritus-Schreibtischlampe

Moderne Beleuchtungsartikel

für Gas-, Elektrisch- und Hangegluhlicht

Salon-, Speisezimmer- u. Arbeitslampen

Decken- u. Dielen-Leuchtkörper

Echt venetianische und böhmische Glaslustres

Emil Schmidt & Cons.

Ausstellungs- u. Verkaufsräume: Kaiserstr. 209

Ingenieur-Biro: Hebelstrasse 3 (Marktplatz).

Sanatorium Bergzabern vorzüglich geeignet auch zu Herbst- u. Winterkuren bei Central- u. Heizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. Dr. Bossert.

Geld-Darlehne, ohne Bürgen, 5% Zins, ratenw. Rück. u. Selbstgebor. Hengstmann, Dortmund, Gutenbergstr. 59. Rück. 1000 .

Schienen

zum Rollwagendetrieb, Profil 65 mm, Spurweite 600 mm, werden zu laufen gefacht. 10465a.2.1

Gef. Offerten an Gebr. A. & L. Vetter, S.-Baden.

An kaufen gesucht: Bettfedern-Reinigungsmaschine, Staubsaugmaschine, Desinfektions-Apparat. B4671.3.1 Morg. Nr. 6, 2. St. H.

Bäckerei-Verkauf.

Ich verkaufe mein Haus mit gutachter Brot- u. Feinbackerei in Karlsruhe. Tageseinnahme 50 bis 60 Mark. Anzahlung 3-1000 M. Offerten unter Nr. B44786 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Generalagentur

großer, eingeführter Ha-tpflich- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft für den badischen Seekreis — mit Sitz in Konstanz — ist

neu zu belegen.

Gef. Offerten erbeten unter L. 1538 an Hansenstein & Vogl-er, A.-G., Stuttgart, 10145a.3.3

Provisionsreisender,

Vertreter, der bei den ersten Kolonialwaren- und Viktualienhandlungen von Karlsruhe und Umgebung bestens eingeführt ist, zum Mitvertrieb eines gangbaren Artikels gesucht.
Gef. Angebote unter Nr. 18572 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Geld-Darlehn jed. Höhe a. ohne Betr. u. s. 6% an Geb. a. Weichl, Schuldbücher u. Kautionsbüch. Hypoth. d. E. Ischhor, Friedrich-Borin 10. Ohne unnöt. Vorauszahl. Müch. erw. 024826.1

Stellen finden

Gesucht für das kaufmännische Bureau einer großen Maschinenfabrik in der Nähe von Karlsruhe ein jüngerer Commis. Buchhalterarbeiten sowie ein jüngerer Bureaugehilfe mit guten Zeugnissen an 1. Januar 1908. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Lebenslauf mit. Schiffe F. K. 5073 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Jüngerer Bureau-Beamter für Unfall und Sachschaden-General-Agentur der 1. Jan. 1908 gesucht. Bedingung: Absolute Kenntnis der Branche. Alter 21 bis 26 Jahre, Einkommensgehalt 1500 u. a. Offerten unter Nr. 18370 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten 2.2

Von einer alten, gut eingeführten Lebens-, Unfall- und Sachschaden-Versicherungsgesellschaft wird gegen reichliche Bezüge ein redogewandter Reise-Beamter gesucht, welcher in Acquisition und Organisation erfolgreich zu arbeiten vermag. Bewerber, welche bereits mit best. Resultaten tätig waren, erhalten den Vorzug.
Offerten besende man unt. F. K. 5013 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, einzuwenden. 17852.3.3

Ein tüchtiger Kaufmann, Schriftf. nicht unter 25 J., wird für Jan. als **Detail-Reisender** (Manufakturbranche) für gut eingef. Touren (Walg.) gesucht. Nur Leute, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden.
Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. bish. Tätigk. unter Nr. 10449 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8.8

Durchaus selbständige **Verkäuferin** für Wäsche, Trikots, Tücher und Wollwaren per 1. Januar, event. 1908, gesucht. Damen, welche in obig. Artikel vollständig bewandert sind und in. Empfehlungen besitzen, wollen ausführl. Angeb. einreichen an **Friedrich Methlow**, 247a Heidelberg. 2.1

Kontoristinnen, Verkäuferinnen, lezt über 200 gesucht in d. lezt. 14 Tag. durch 10452a **Bureau-Verband „Reform“** Stuttgart, Hohenstr. 7.

Lebensstellung findet tüchtiger Herr durch Verkauf und Vermittlung an Handwerker u. Niederwerfäufer. Auch als Nebenberuf pass. G. Harung & C., Chem. Fab., Leipzig-Eutritzsch.

Ein tücht. Kellerer für Bohnhofrestauration auf 1. u. 11. Jan. sofort gesucht. Näheres **Wolfferts** Bureau, Adlerstr. 39. 18388

Mädchen gesucht für sämtliche Hausarbeit zu kinderlosem Ehepaar. Eintritt womöglich sofort. B44772.2.2
Zu erst. Kaiserstr. 175, 2 Trepp.

Mädchen gesucht. Suche per sofort oder 15. Dez. ein williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. 1337.5.4.4
Georgsriedstr. 21, 11.
Zu erfragen von 8-4 Uhr.

Mädchen gesucht. Zu alleinlebender Dame wird per 1. Januar ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das etwas kochen kann. Näheres **Kronenstr. 35**, im Schuhgeschäft. B44793

Zapfbursche für eine Militärkantine auf 1. Jan. gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten an **Kantien Nr. 111, Kaktal.** 10455a.2.2

Tüchtiger, selbständiger Baublehner sofort gesucht. 18574.2.1
Säger für Kreisfäße evtl. Stammfäße kann sofort eintreten bei 18559
Marktkaffler & Parth, Karkstr. 67.

Tüchtiger Nähmaschinen-Reparateur findet gegen 30 Mark Wochenlohn dauernde Stellung. Angebote mit Zeugnis nimmt entgegen 10469a.4.1
Otto Hoffmeister, Nähmaschinenhandlung, Ludwigsburg im Würt.

Per 1. Januar suche ich ein in den vorkommenden Arbeiten bewandertes **Buffetfräulein.**
Ich reflektiere auf eine nicht zu junge, anständige und durchaus ehrliche Person, die schon ähnliche Vertrauensposten bekleidet und gute Empfehlungen hat.
Offerten möglichst mit Bild, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften an 10477a.3.1

P. Meder, Restaurant „Kaiserling“, Mannheim.
Kinderwärtlerin!
Ein tüchtiges, zuverlässiges Fräulein zu 2 Kindern im Alter von 4 und 1/2 Jahren per sofort oder Januar nach Westfalen gesucht.
Vorzug erhalten 18514.2.2
Sophienstraße 95, part.

Kinderfrau Suche für sofort eine alleinlebende, ältere, zuverlässige Person aus best. Familie zu Kindern in Geschäftsheim. Offert. unt. Nr. B44189 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.3

Einfr. Fräulein oder besseres Mädchen für 2 Kinder, 1 1/2 und 3 Jahre alt. 1. Jan. gef. Daselbe muß sehr kinderlich, häuslich, reinlich und v. frdl. Wesen sein. 18550.2.2
Zu melden bis 4 Uhr nachm. **Karlstraße 96 II.**

Hotelköchin mit guten Zeugn. sof. gesucht. 18515.3.2
Reinstr. 19.

Haushälteringesuch. Ein Leutnant mit 3 kleinen Kindern sucht zur Führung seines Haushaltes eine nicht zu junge, frdl. gesante evang. Frau oder Fräulein. Grundsätzlich: Liebe zu den Kindern, sowie absolute Zuverlässigkeit. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 10453a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen gesucht für sämtliche Hausarbeit zu kinderlosem Ehepaar. Eintritt womöglich sofort. B44772.2.2
Zu erst. Kaiserstr. 175, 2 Trepp.

Mädchen gesucht. Suche per sofort oder 15. Dez. ein williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. 1337.5.4.4
Georgsriedstr. 21, 11.
Zu erfragen von 8-4 Uhr.

Mädchen gesucht. Zu alleinlebender Dame wird per 1. Januar ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das etwas kochen kann. Näheres **Kronenstr. 35**, im Schuhgeschäft. B44793

Zapfbursche für eine Militärkantine auf 1. Jan. gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten an **Kantien Nr. 111, Kaktal.** 10455a.2.2

Tüchtiger, selbständiger Baublehner sofort gesucht. 18574.2.1
Säger für Kreisfäße evtl. Stammfäße kann sofort eintreten bei 18559
Marktkaffler & Parth, Karkstr. 67.

Tüchtiger Nähmaschinen-Reparateur findet gegen 30 Mark Wochenlohn dauernde Stellung. Angebote mit Zeugnis nimmt entgegen 10469a.4.1
Otto Hoffmeister, Nähmaschinenhandlung, Ludwigsburg im Würt.

Per 1. Januar suche ich ein in den vorkommenden Arbeiten bewandertes **Buffetfräulein.**
Ich reflektiere auf eine nicht zu junge, anständige und durchaus ehrliche Person, die schon ähnliche Vertrauensposten bekleidet und gute Empfehlungen hat.
Offerten möglichst mit Bild, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften an 10477a.3.1

P. Meder, Restaurant „Kaiserling“, Mannheim.
Kinderwärtlerin!
Ein tüchtiges, zuverlässiges Fräulein zu 2 Kindern im Alter von 4 und 1/2 Jahren per sofort oder Januar nach Westfalen gesucht.
Vorzug erhalten 18514.2.2
Sophienstraße 95, part.

Kinderfrau Suche für sofort eine alleinlebende, ältere, zuverlässige Person aus best. Familie zu Kindern in Geschäftsheim. Offert. unt. Nr. B44189 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.3

Einfr. Fräulein oder besseres Mädchen für 2 Kinder, 1 1/2 und 3 Jahre alt. 1. Jan. gef. Daselbe muß sehr kinderlich, häuslich, reinlich und v. frdl. Wesen sein. 18550.2.2
Zu melden bis 4 Uhr nachm. **Karlstraße 96 II.**

Hotelköchin mit guten Zeugn. sof. gesucht. 18515.3.2
Reinstr. 19.

Haushälteringesuch. Ein Leutnant mit 3 kleinen Kindern sucht zur Führung seines Haushaltes eine nicht zu junge, frdl. gesante evang. Frau oder Fräulein. Grundsätzlich: Liebe zu den Kindern, sowie absolute Zuverlässigkeit. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 10453a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Portier, Magazinier!!
Beamter der Möbelbranche, der infolge einer Unfalls seinen Posten aufgeben mußte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgendwelchen Posten. Off. unt. Nr. 10428a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein aus besserer Familie, im Nähen und Wägen bewandert, in 4. Stellung, wo im Gelegentheit gegeben ist, sich im **Sticken** auszubilden. (Karlsruhe ausschließen.)
Offerten unter Nr. B44810 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Beamtenwitwe mit mittl. Alters, in Haus- u. Krankenpflege erfahren, **sucht Vertrauensstelle** in nur gutem Hause. Beste Referenzen. 2.1
Gef. Offert. unter Nr. B44008 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Witt. wöchl. Mädchen sucht für Hof- u. A. Stelle, würde auch f. d. gan. Tag etwas annehmen. Zu erst. B44801 Kaiserstr. 82, 3. St.

Wesger. Für einen Jungen, der bereits 17 Jahre das Metzgerhandwerk erlernt, wird eine passende Stelle zur Weiterbildung gesucht.
Offerten unter Nr. B44750 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten
Villa zu vermieten. Eine herrschaftlich fein möblierte Villa, 10 Zimm., in der Kaiserstraße, mit e. im Stadtwert 3 gr. Zimmer, Küche, Speisekammer u. mit Balkon und Veranda, Vorkarten und Hofraum, sehr ruhig und unangenehm gelegen. Obes vis-à-vis, ist getrennt oder zusammen sehr sofort oder später um einen sehr annehmbaren Preis zu vermieten. 17501*
Näheres beim Eigentümer selbst **Schillerstraße 24, partier.**

Sichere Existenz!
Umständehalber zu vermieten: 2 **Industriewerkstätten** in Strassburg, 1800 u. 3000 Mark einstell. vord. Waren u. Jahresmiete. Geeignet für einzelne Dame, evtl. sof. antreten.
Näheres **J. Krämer, Strassburg, Judenstraße 38, I 10470a.1**
Wohnung, 15 ist eine helle, herrschaftl. 50 qm groß, mit Heizung, auf sofort od. später zu verm. **Näh. Kronstr. 24, I. St. B44583**

Herrschafts-Wohnung. **Wilmstraße 97, 2. St.** ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und famill. Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. 16175*
Zu erst. **Wilmstraße 97, 2. St.**

Kaiserstraße 25 b, nahe Kaiserplatz, hochmoderne **Wohnung**, 5 große Zimmer, Bad, Balkon, Veranda, schönste Lage, eine Treppe hoch, auf 1. April zu vermieten. Näheres auf partier. 17988.10.6

4 Zimmer-Wohnung, geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sonst. Zubehör, in gut. Hause sofort oder spät. mündelnd zu verm. 18501*
Näh. Kronstr. 11, I. St.

Wohnung, 3 Zimmer, mit Balkon sofort oder später zu vermieten: **Hilfstr. 35.**
Zu erfragen im Laden. B18-48.7.4

Älterer Kaufmann, Schriftf. Kaufm., mit best. Referenzen, in all. Bureau- u. übr. kaufm. Arbeiten routiniert, sucht in Karlsruhe od. Nähe Vertrauensstellung evtl. an reell. ausgeh. Geschäft mit 5 bis 10 Tausend Umlauf. Gef. Offerten unter F. K. 5057 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Junger Mann sucht als Lagerist u. Stellung hier oder auswärts. B4420.4.4
Abt. Kaiserstr. 35, 2. St.

Kaufmann, Lehrstelle für jungen Mann mit Berechtigung zum Einjähr-Freiwill. in Fabrik od. sonst größerem Geschäft am Platz od. nächster Nähe per sofort oder später gesucht. 3.2
Gef. Anträgen unter Nr. 18416 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Verf. Stenogr. und Maschinenschreiberin (eigene Masch.) sucht für nachmittags Beschäftigung. Würde auch Arbeit zu Hause übernehmen. Gef. Offert. unter Nr. B44364 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zigaretten-Filiale gesucht. Tüchtiges Fräulein gelebter Alters wünscht eine ganzjährige Filiale zu übernehmen. Offerten besende man unter Nr. B4440 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe,

e. G. m. b. H.
Wir haben auf 1. April l. J. zu vermieten:
Schererstraße 15, II, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, **Schölerstraße 14, I, eine Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör, **Raichenstraße 1, im 1. u. 2. Stod,** je eine Wohnung von 3 Zimm. u. Zubehör, **Raichenstraße 1a, 2. Stod Gbds.,** je eine Wohnung von 3 Zimm. u. Zubehör, **Kornblumenstr. 7, II, eine der Reuzzeit** entsprechend eingericht. Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer u. u. Gartenanteil mit reichl. Zubehör.
Auf sofort oder später:
Koonstr. Nr. 27 (Neubau), 2. Stod, eine schöne Wohnung von drei Zimmern und reichl. Zubehör, Wintergarten u. z. Gartenanteil. Bewerbungen wollen im Bureau, **Ettlingerstraße Nr. 3, bis Samstag den 21. l. Mitt.** erfolgen, wofür selbst auch näheres zu erfahren ist. Die Vermietung findet am Montag den 23. l. Mitt., abends 7 Uhr, im Bureau, Ettlingerstraße Nr. 3, statt. 18585.2.1

Der Vorstand.

Laden zu vermieten.
Ein in besserer Lage der Kaiserstraße befindliches großes **Geschäftslokal** (ca. 150 qm), welches sich im Umbau befindet, ist per 1. April 1908 zu vermieten. Besondere Wünsche können während des Umbaus noch Berücksichtigung werden.
Offerten unter Nr. 18532 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Schellerstraße 50 ist im 2. Stod eine schöne, geräumige **4 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im 2. St. B44400
Schillerstraße 73 ist im 3. St. eine **Manjardewohnung**, 3 Zimmer und Küche, per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. B44033.3.8
Wilmstraße 27, 2. Stod, ist eine große **3 Zimmerwohnung**, geräumig, mit Zubehör in gut. Hause bis 1. April zu verm. B43947.3.2
Winterstraße 20 (Gd. Wilhelmstr.) ist per sof. od. 1. April im 2. Stod eine **4 Zimmer-, evtl. auch 3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Bad zu vermieten. Näher. 2. Stod. 16698*
Portstraße 38 (Neubau) ist ein hübsche **3 Zimmer-Wohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Koonstr. 24, I. St. B44584.3.2**
Jähringer r. 53a, 5. St. ist eine freundl. **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Januar oder später billig zu vermieten. B44589.2.2

Mühlburg
Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Zubehör sofort oder später zu vermieten. B44554.4.2
Drei schöne, freundliche Zimmer mit Balkon, nach der Kaiserstr. gehend, 1 Treppe hoch, sind zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße Nr. 160** im Laden. 17376*

Zimmer zu vermieten. Zwei kleinere Zimmer an ein od. zwei Herren, mit a. ohne Penz., in 1. Jan. zu vermieten. **Ritterstraße 14, Borberch.** B44743
Teles. frdl., gut möbl. Zimmer, auf die Aladenstr. geh., ist sof. an einen Herrn zu verm. Zu erst. **Kaiserstr. Passage 22, I. Lad.** B44578.3.2

Zimmer zu vermieten. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. **Kaiserstraße 287, Oberb. 3. St.**
Hübsch möbliertes Zimmer in **Zittel 26, 4. Stod,** Nähe Markt- platz billig zu vermieten. B44583

Ältere
Witwe oder Fräul., alleinlebend, auch pflanzl., in et l. ll. bef. Familie gute bl. Aufnahme b. maß. Preis. Offerten unter Nr. B44804 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Zu erfragen **Koenigstr. 12, part.** B44779.2.1

Wohnung, 3 Zimmer, 2 Bad u. 1 Treppe, in gut. Hause, auf 1. April 1908 zu vermieten. Offert. unt. Nr. B44780 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Zu erfragen **Koenigstr. 12, part.** B44779.2.1

Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Zu erfragen **Koenigstr. 12, part.** B44779.2.1

Wohnung zu vermieten. Ein in besserer Lage der Kaiserstraße befindliches großes **Geschäftslokal** (ca. 150 qm), welches sich im Umbau befindet, ist per 1. April 1908 zu vermieten. Besondere Wünsche können während des Umbaus noch Berücksichtigung werden.
Offerten unter Nr. 18532 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Schererstraße 15, II, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, **Schölerstraße 14, I, eine Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör, **Raichenstraße 1, im 1. u. 2. Stod,** je eine Wohnung von 3 Zimm. u. Zubehör, **Raichenstraße 1a, 2. Stod Gbds.,** je eine Wohnung von 3 Zimm. u. Zubehör, **Kornblumenstr. 7, II, eine der Reuzzeit** entsprechend eingericht. Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer u. u. Gartenanteil mit reichl. Zubehör.
Auf sofort oder später:
Koonstr. Nr. 27 (Neubau), 2. Stod, eine schöne Wohnung von drei Zimmern und reichl. Zubehör, Wintergarten u. z. Gartenanteil. Bewerbungen wollen im Bureau, **Ettlingerstraße Nr. 3, bis Samstag den 21. l. Mitt.** erfolgen, wofür selbst auch näheres zu erfahren ist. Die Vermietung findet am Montag den 23. l. Mitt., abends 7 Uhr, im Bureau, Ettlingerstraße Nr. 3, statt. 18585.2.1

Miet-Gesuche:
Kleines Haus, Villa, mit 5-7 Zimmern, in der Umgegend von Karlsruhe **sofort zu mieten** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B44560 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Laden-Gesuch. Ein kl. Laden in frequenter Lage für ein **Zigarrengeschäft** gesucht. Offerten unter Nr. B44288 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht wird in guter Lage ein **Laden** für Spezialgeschäft geeignet. Offerten unter Nr. B44783 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungsgesuch. Von ruh. Familie 4-5 **Zimmer-Wohnung** mit Bad u. allem Zubehör im 2. oder 3. Stod vom Durl. Tor bis Mühlburger Tor zum 1. Apr. 1908 zu mieten gesucht. Off. m. Preis unter Nr. B44351 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.3

4 evtl. 5 Zimmerwohnung, mögl. 3. St., ruh. Hause, von kinderl. Ehepaar per 1. April gef. Offerten unter Nr. B44575 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Einige Dame sucht für 1. April 1908 **3 Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör in gutem Hause, oberer Stod, jedoch nicht Manjard. Offerten mit Preisangaben unter Nr. B44744 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ehepaar sucht sofort ein **Zimmer** u. Küche, evtl. auch zwei Zimmer, Nähe Gutenbergstraße. Offerten mit Preisangaben unter Nr. B44806 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrer f. 1. l. 08 möbl. **Zimmer** m. Penz., separ. Eingang, v. Fam.-Anschluss l. dauernd. Offert. E. H. 27 postlagernd Heidelberg. 10468a
Witt. Fräulein sucht auf 1. Jan. in ruh. Hause gemütl. möbl. **Zimmer** evtl. mit vollst. Verpflegung. Lage zwischen Ritter- und Douglasstraße. Preisverm. ausgeschloffen. Off. m. Preisang. unter Nr. B44731 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Gesucht wird für einige Tage vollst. und unangenehm, einfaches **Zimmer**, womöglich mit separatem Eingang. Offerten unter E. G. 14 hauptpostlagernd hier. B44823
Ungeleitetes, möbl. **Zimmer** in der Nähe der Döschstraße, separater Eingang, zu mieten **geucht.** Offerten unter Nr. B44803 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Auf sämtliche

Von Samstag den 14. Dezember

bis Samstag den 21. Dezember.

Schuhwaren

10% Rabatt

-  Herrenstiefel
-  Damenstiefel
-  Knabenstiefel
-  Mädchenstiefel
-  Kinderstiefel
- Alle Arten
-  Filzstiefel
-  Hausschuhe
-  Pantoffel
-  Gummischuhe

Konfektion

für Damen und Kinder bis

zu halben Preisen

herabgesetzt.

Gelegenheitsposten:

- Bluse reine Seide, mit Spitzen und Einsätzen
Flanell, mit Säumchen- und Kragen-Garnitur 2.85
- Bluse Ia. Flanell, elegante Verarbeitung 4.75
- Bluse Wollstoff, neue Streifen und Karos,
ganz gefüttert 5.50

- Unterrock solider Tuchstoff mit Volant
in allen Farben 2.85
- Unterrock reinwollenes Tuch, elegante
Ausführung 5.50
- Kostümrock eleg. gestr. Faltenrock,
4× mit Tresse besetzt 4.50

Nur soweit V rrat.

Blusen Reine Seide, elegante Ausführungen, früherer Preis bis 20 M., jetzt **5.50**

Hermann Tietz.